

Kärnten

MEDAILLEN
Regen
FÜR KÄRNTEN





Inhalt

- 04 Drei-Furchen-Tournee & BE Pflügen
- 06 LE 4er-Cup & BE 4er-Cup & Reden
- 08 Landesentscheid AUGO
- 10 Landesentscheid Jugend am Wort & Jugendleiterkurs
- 12 LE Handmähen & BE Sensenmähen
- 14 Wiedergründungen
- 16 Mediengruppe & Antrittsbesuch Präsident
- 18 Agrarkreis
- 20 Landjugend SpitzenfunktionärIn
- 21 BUND

28 Landjugend G'schichten

- 39 TOP Termine



Voraussichtliches
Erscheinungsdatum:
07. Dezember 2021

Impressum:

Herausgeber: Landjugend Österreich, Schauflergasse 6, 1015 Wien • Medieninhaber, Eigentümer, Verleger: Landjugend Kärnten, Bildungshaus Schloss Krastowitz, 9020 Klagenfurt, Tel. 0463/5850-2400, Fax 0463/5850-2419, ktn@landjugend.at, ktnlandjugend.at • Für den Inhalt verantwortlich: Referat der Landjugend Kärnten und Mediengruppe • Koordination, Gestaltung und Gesamtproduktion: www.am-teich.com, 3100 St. Pölten • Fotocredit Titelbild: THOMAS HUDE Die Landjugend-Zeitung wird mit Pflanzenfarben auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt. Erscheint alle drei Monate. Vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus als Lernbehelf für land- und forstwirtschaftliche Schulen empfohlen. • Offenlegung der Besitzverhältnisse gemäß § 25 des Mediengesetzes: Medieninhaber und Verleger: Landjugend Kärnten, Bildungshaus Schloss Krastowitz, 9020 Klagenfurt, Tel. 0463/5850-2400 oder -2411, -2412 • Grundlegende Richtung: Jugendmagazin



Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus



Bundeskanzleramt



Liebe Landjugendmitglieder!

Nach den herausfordernden Winter- und Frühlingsmonaten konnten wir nun im Sommer 2021 wieder voll durchstarten und die Weiterbildung der Landjugend wieder optimal fördern.

Durch unser diesjähriges Landesprojekt „RUNDUM GSUND“, konnten wir bereits sehr viele spannende Seminare, Weiterbildungen und Veranstaltungen, wie zum Beispiel Blutspendenaktionen, anbieten.

Des Weiteren konnten wir diesen Sommer alle Landesentscheide durchführen und die jeweils besten Teilnehmer ihrer Kategorien zu den Bundesentscheiden entsendet. Wir gratulieren herzlich zu den Leistungen auf Landes- und Bundesebene! Das Highlight für uns als Landesorganisation war jedoch der Bundesentscheid Sensenmähen, den wir gemeinsam mit den Ortsgruppen Pisweg und Straßburg sowie dem Bezirksvorstand St. Veit an der Glan auf die Beine stellen durften. Hier gratulieren wir natürlich allen Teilnehmern zu den Top Leistungen!

Wir sind eine große Landjugendfamilie! Dieser Satz beschreibt uns als Landjugend hervorragend und deshalb freut es uns ganz besonders, dass diese Familie stets wächst. Dieses Jahr durften wir zwei Neugründungen im Bezirk Spittal durchführen und wünschen den neuen Ortsgruppen Oberdrauburg und Greifenburg auf diesem Weg nochmal alles Gute und viel Kraft für die Landjugendarbeit.

Zu guter Letzt blicken wir voller Zuversicht in die Zukunft und freuen uns auf viele weitere spannende Aktivitäten im restlichen Arbeitsjahr.



Liebe Grüße und viel Gesundheit,
DANIELA & THOMAS

16. Nacht der Landjugend Kärnten

Am Samstag, 03. Juli 2021, ging die 16. Nacht der Landjugend Kärnten online über die Bühne. Zahlreiche Ortsgruppen und Freunde der Landjugend folgten der Veranstaltung.

von **Andrea Walkam**

Michael Pachler (Landesobmann, WO) und Sarah Krall (Landesleiterin, SV) eröffneten den Festakt mit einem Reim zum vergangenen Arbeitsjahr. Die Landesleitung bedankte sich bei allen Ortsgruppen für das Engagement in dieser außergewöhnlichen Zeit.

Auszeichnungen

Nächster Programmpunkt war die **Ehrung ehemaliger Bezirks- und Landesfunktionäre**. Die Arbeit in der Landjugend ist ehrenamtlich und die Mitglieder und Funktionäre investieren ihre Freizeit, um Wettbewerbe und Weiterbildungen zu besuchen oder auch selbst zu veranstalten. Wir danken allen ehemaligen Funktionären für ihren Einsatz und ihr Engagement – ohne ihre tatkräftige und motivierte Arbeit wäre das vielfältige Programm der Landjugend Kärnten nicht möglich. Verliehen wurden diese Ehrungen von Landesobmann-Stellvertreter Hannes Petautschnig (KL) und Landesleiterin-Stellvertreterin Julia Moser (SV).



Goldener Löwe und Landjugend-Champion

Mit dem Goldenen Löwen wird seit 2013 die aktivste Ortsgruppe Kärntens gekürt. Stolz verkündeten Landesobmann-Stellvertreter Thomas Malle (FE) und Landesleiterin-Stellvertreterin Daniela Hinteregger (FE), dass sich die **LJ Eberstein (SV)** vor der LJ Krappfeld (SV) und der LJ Wieting (SV) diese Trophäe sichern konnte. Als Abschluss des Landesprojektes „Wir bewegen das Land“ wurde der Land-

jugend-Champion durch Landesagarsprecher Dominik Messner (VK) an die aktivste Ortsgruppe im Bereich „Sport & Gesellschaft“ vergeben. Zur sportlichsten Ortsgruppe wurde die **LJ Frauenstein (SV)** vor der LJ Krappfeld (SV) und der LJ Ebenthal (KL) gekürt.

Folgende Ehrengäste konnten wir durch eine Videobotschaft begrüßen:

Präsident der Landwirtschaftskammer Kärnten Siegfried Huber, Landesrat Martin Gruber, Raiffeisenclubobmann Christopher Weiss, von „Unser Lagerhaus Warenhandels GmbH“ Geschäftsführer Mag. Markus Furtenbacher sowie Bundesleiter der Landjugend Österreich Martin Kubli.

🏆 Funktionärs Ehrungen

Wolfsberg

- Christopher Obronig
- Ramona Rutrecht
- Anna Salzmann
- Conny Scheiber
- Martin Schnuppe
- Stefan Schratte
- Waltraud Steinkellner
- Ingrid Steinkellner
- Martin Wunder
- Lukas Zmug

Klagenfurt

- Christoph Fuchs
- Patrick Mikula

Feldkirchen

- Stefan Bader
- Tatjana Perl
- Christopher Roth
- Christin Walder
- Christina Wascher

Villach

- Julia Aichholzer
- Kevin Gasperschitz
- Lukas Kilzer
- Gregor Peschaut
- Marco Sandrieser
- Bernd Unterköfler
- Nadja Unterköfler

St. Veit

- Isabel Kramer
- Martin Mostegel
- Carina Wietinger
- Christian Wuzella

Spittal

- Anna-Sophia Burgstaller
- Maria Burgstaller
- Herwig Driebler
- Raphael Korb
- Harald Payer
- Magdalena Pucher
- Johannes Pucher
- Thomas Ramsbacher
- Maria Magdalena Schluder

Völkermarkt

- Sandra Gaber
- Florian Grubelnig
- Bernadette Lienhart
- Stefanie Matitz
- Hemma Mucher



Hier geht's zur
Online-Nacht
der Landjugend
Kärnten:

„Das schönste Wappen der Welt, ist der Pflug am Ackerfeld!“

Die Drei-Furchen-Tournee 2021,
der Pflüger-Wettbewerb der Landjugend Kärnten,
ist erfolgreich über die Bühne gegangen.

von **Andrea Walkam**



**Bei drei Stationen zeigten
acht Männer ihr Können**

im Leistungspflügen und
qualifizierten sich so für den
Bundesentscheid Pflügen 2022.

Der Wettbewerb

Das Pflügen ist der traditionsreichste
Bewerb der Landjugend. Über die Jahre
hat sich das Pflügen zu einem Präzisi-
onssport der besonderen Art entwickelt.
Gepflügt wird in den Kategorien Beetpflug
oder Drehpflug. In jeder Kategorie gibt
es dann noch die Unterscheidung „Arri-
viert“ und „Newcomer“. Ab dem 4. Teil-
nahmejahr gilt ein Pflüger als arriviert.
Es ist ein Feldstück von 2.000 m² bzw.
2.400 m² zu pflügen und das in 170 bzw.
180 Minuten.

Am Sonntag, dem 01. August fiel um
12 Uhr in Haidkirchen (SV) der erste
Startschuss zur diesjährigen Drei-Fur-
chen-Tournee. Ausgestattet mit göttlichen
Segen durch Provisor Dechant Lawrence
Pinto hoben die acht Pflüger um 12 Uhr
ihren Pflug ein. Perfekt vorbereitet war
die Landjugend Krappfeld auf die erste
Station. Bereits nach dem Ziehen der
Spaltfurche zogen heftige Regenschauer
auf und der Bewerb musste abgebrochen
werden. Die Ortsgruppe sorgte trotz allem
für köstliche Verpflegung und Unterhal-

tung der Teilnehmer, Juroren, Fans und
Gäste. Ein herzlicher Dank geht an Herrn
Friedemann Zwatz für die Bereitstellung
des Ackers.

Am Samstag, 07. August und Sonntag,
08. August waren wir bei der Landjugend
Bezirk Völkermarkt zu Gast. Auf dem
Acker der Familie Wiggisser konnten
unsere Pflüger bei schönem Wetter ihre
Furchen ziehen.

Landessiegerehrung

Am Sonntag folgte dann auch die Lan-
dessiegerehrung. Hier wird der Sieger aller
Stationen ermittelt. Die Pflüger qualifizieren
sich damit zum Bundesentscheid Pflügen
2022 in der Steiermark.

Daniel Stadtschreiber (LJ Magdalensberg,
KL) holte sich in der Kategorie Drehpflug
Arriviert den ersten Platz.

In der Kategorie Drehpflug Newcomer
nahm Ulrich Pichler, von der Landjugend
Krappfeld (SV), dicht gefolgt von Jakob
Pleschiutchnig (LJ St. Stefan/Haimburg,

VK), den Pokal mit nach Hause. Drei Teil-
nehmer gab es in der Kategorie Beetpflug
Arriviert. Hannes Haßler (LJ St. Michael,
WO) räumte die Goldmedaille ab. Silber
erpflogte sich Thomas Reinwald von der
Landjugend Sittersdorf (VK). Von der
Landjugend Guttaring holte sich Martin
Mostegel die Bronzemedaille.

Bei den Newcomern errang Martin Rainer
(LJ Meiselding, SV) den ersten Platz. Her-
vorragende Leistung zeigte auch Philipp
Prieß (LJ Himmelberg, FE) bei seiner erst-
maligen Teilnahme bei der Drei-Furchen-
Tournee in der Kategorie Drehpflug Seri-
ennah und nahm die Goldmedaille mit
nach Hause.

Zur Landessiegerehrung konnten wir folgenden Ehrengäste begrüßen:

Präsident der LK Kärnten Siegfried Huber,
KR Rosemarie Schein, KR Alfred Andrej
und Raiffeisenclubobmann Christopher
Weiß.

Dankeschön

Ein großes Dankeschön geht an die
LJ Krappfeld und den Bezirksvorstand
Völkermarkt für die tolle Organisation
und Gestaltung der jeweiligen Station.
Besonderer Dank gilt den Grundbesitzern,
Hr. Friedemann Zwatz und Fam. Wiggisser,
für die Bereitstellung der Wettbewerbsflä-
chen. Außerdem möchten wir uns bei den
Juroren Johann Neuwersch, Andreas Leit-
ner, Stefan Jury und Fabian Hudelist be-
danken, die in ihrer Freizeit unsere Pflüger
und ihre Felder bewerten, sowie bei Ober-
richter Andreas Duller und bei Komitee-
mitglied Markus Schoffnegger, die uns
immer mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Kärntner Pflügerelite in Niederösterreich

Von 20. bis 22. August fand der Bundesentscheid Pflügen in Pyhra (NÖ) statt, bei dem auch sieben Kärntner Pflüger ihr Können unter Beweis stellten und tolle Leistungen erzielten!

von **Andrea Walkam**

Am 19. August 2021 kamen unsere Pflüger mit Betreuern in Niederösterreich an. Der Donnerstag wurde für ein inoffizielles Training genutzt, um sich mit den Bodenverhältnissen vertraut zu machen. Erstmals gab es heuer auch einen Theorietest zum Pflügen. Die Pflüger mussten dabei verschiedene Fragen zum Wettbewerb, Pflanzenbau und Landtechnik beantworten. Anhand des Testergebnisses wurden dann die Startnummern vergeben. Hannes Haßler (Beetpflug) und Daniel Stadtschreiber (Drehpflug) konnten dabei die besten Ergebnisse erzielen.

Am Freitag fand der offizielle Trainingstag statt. Abends gab es einen internen Eröffnungsabend, bei dem die Startnummern und Erinnerungsgeschenke ausgegeben wurden.

Der Samstag startete bereits früh mit der Pflügerparade.

Nach der Pflügersegnung begaben sich alle Pflüger zu ihren Wettbewerbsparzellen. Pünktlich um 11:00 Uhr fiel der Startschuss für die Kategorie Drehpflug, um 11:30



Uhr folgte der Startschuss auch für die Kategorie Beetpflug.

In 170 bzw. 180 Minuten gaben alle Pflüger ihr Bestes.

Großer Dank gilt Oberjuror Andreas Duller und den Juroren Markus Schoffnegger und Johann Neuwersch, sowie den Betreuern, Feldordnern und Tiefenmessern, die zum Gelingen des Bundesentscheides beigetragen haben!

🏆 Ergebnis

Kategorie Beetpflug

4. Hannes Haßler
(LJ St. Michael i. Lav. / WO)
5. Thomas Reinwald (LJ Sittersdorf / VK)
6. Bester Newcomer: Martin Mostegel
(LJ Guttaring / SV)
9. Martin Rainer (LJ Meiselding / SV)
2. *Mannschaftswertung:* Hannes Haßler
 & Thomas Reinwald

Kategorie Drehpflug

8. Daniel Stadtschreiber
(LJ Magdalensberg / KL)
11. Jakob Pleschiutchnig
(LJ St. Stefan/Haimburg / VK)
12. Ulrich Pichler (LJ Krappfeld / SV)
3. *Mannschaftswertung:* Daniel
 Stadtschreiber & Jakob Pleschiutchnig

Wir gratulieren unseren Pflügern
zu ihren Leistungen!



Spiel, Spaß & Spannung BEIM 4ER-CUP

Beim Landesentscheid 4er-Cup am 27. Juni in St. Stefan im Lavanttal holte sich die Landjugend Guttaring Gold. 15 Teams aus ganz Kärnten konnten ihre Höchstpunktezahl nicht einholen.

von **Hansjörg Thaller, BEd.**



Der Sonntag begann für die Landjugend Kärnten bereits in den frühen Morgenstunden. Während die Teilnehmer noch einmal die Seiten der heutigen 4er-Cup Broschüre durch blätterten, waren das Organisationsteam, bestehend aus Landesvorstand, der Ortsgruppe St. Stefan und dem Bezirksvorstand Wolfsberg, bereits mit den letzten Vorbereitungen beschäftigt. Hinweisschilder „4er-Cup“ wiesen den Teilnehmern den Weg von der Landstraße zum Wettbewerbsort. Die Juroren, bestehend aus aktiven Landjugendmitgliedern und -funktionären, nahmen die letzten Anweisungen bei der Jurybesprechung um 9 Uhr entgegen.

Landesobmann Michael Pachler eröffnete den Wettbewerb mit den Worten: „Viel Spaß beim Lösen der Aufgaben!“ Den Teams wurde es nicht leicht gemacht, sich die Punkte für den Sieg zu holen. Knifflige Theoriefragen zu den Themen der aktuellen 4er-Cup-Broschüre brachten die Köpfe zum Rauchen. Kreativität war bei den Sport- und Geschicklichkeitsstationen gefragt.

Als Ehrengäste konnten Abgeordneter zum Nationalrat Ing. Johann Weber, KR Franz Zarfl, Ing. Mag. Friederike Parz, GR Johanna Cesar, Raiffeisen Clubobmann Christopher Weiß und vom Maschinering Kärnten Caroline Weinberger begrüßt werden. Die Ehrengäste würdigten die tollen Leistungen aller Teams! Die Landjugend Kärnten bedankt sich bei allen Mitwirkenden und gratuliert allen Mannschaften zu den erbrachten Leistungen!

Teamwork und Spontanität

waren bei den Aufgabenstellungen immer gefordert.

🏆 ERGEBNIS

DIE DREI BESTPLATZIERTEN TEAMS

1. LJ Guttaring (SV)
2. LJ St. Margareten im Rosental (KL)
3. LJ Eberstein (SV)



Bundesentscheid 4er-Cup & Reden

Ende Juli wurde der Bundesentscheid 4er-Cup & Reden in Maishofen (Salzburg) ausgetragen. Die Kärntner Teilnehmer erzielten dabei Top-Platzierungen.

von **Andrea Walkam**



Medaillenregen für die
Kärntner Teilnehmer:innen!

🏆 ERGEBNIS BUNDESENTSCHEID 4ER-CUP

1. TEAM KÄRNTEN I

Paul Werzer, Verena Kernle, Anna-Maria Pichler, Johannes Pichler (LJ Guttaring)

2. TEAM KÄRNTEN II

Valentina Kurath, Celina Klausner, Florian Laßnig, Eugen Klarer (LJ Brückl)

Nach dem zweiten Wettbewerbstag musste der Bundesentscheid leider kurzfristig zum Wohle aller abgebrochen werden. Die Siegerehrung fand aus diesem Grund online statt.

Alle Teilnehmer haben Spitzenleistungen erbracht, die Landjugend Kärnten gratuliert herzlich dazu!

🏆 ERGEBNIS BUNDESENTSCHEID REDEN

SPONTANREDE

Bundessieg: Fabian Kogler (LJ Glanegg, FE)

2. Lisa Nusser (LJ Moosburg, KL)

VORBEREITETE REDE < 18

Bundessieg: Katja Zitterer (LJ Steuerberg, FE)

5. Kevin Stefan Kreuzwirt (LJ Meiselding, SV)

VORBEREITETE REDE > 18

Bundessieg: Florian Rasch (LJ Himmelberg, FE)

4. Sarah Felsberger (LJ Eberstein, SV)

NEUES SPRACHROHR

4. Laura Zwischenberger (LJ Frauenstein, SV)

8. Anna Zleptnig und Daniela Wieser (LJ Sörg, SV)

Landesentscheid

Agrar- & Genussolympiade

23 Zweier-Teams trafen sich am Sonntag, 30. Mai im Bildungshaus Schloss Krastowitz, um sich bei der Agrar- & Genussolympiade zu messen.

von **Hansjörg Thaller, BEd.**

Der Wettbewerb

Für alle Teilnehmer gab es einen Kurzvortrag mit anschließendem Test. In diesem Jahr wurde der Vortrag zum Thema „Schule am Bauernhof“ von Anna Schlatte gehalten. In diesem Zuge möchten wir uns herzlich für den tollen Vortrag bedanken. Bei der Genussolympiade traten 13 Teams gegeneinander an und mussten jeweils zu zweit sechs Stationen erfolgreich absolvieren. Vier fachliche Stationen zum Thema Weinbau, Kohlenhydrate & Nährstoffe, Fisch, Konsumentenschutz sowie zwei Sport & Geschicklichkeitsstationen warteten auf die Teilnehmer. Die zehn Teams der Agrarolympiade bewiesen sich zu den Themen Forst, Jagd, Grünland, Agrarwirtschaft und konnten auch ihr Können bei zwei Sport & Geschicklichkeitsstationen testen.

Die Siegerehrung

Landesleiterin Sarah Krall eröffnete gemeinsam mit Dominik Messner, Landesagrarsprecher, die Siegerehrung. Hierzu konnte Vizepräsidentin der LK-Kärnten Astrid Brunner sowie Caroline Weinberger vom Maschinenring Kärnten recht herzlich begrüßt werden. Ein herzlicher Dank gilt auch unseren Sponsoren für die Bereitstellung der exklusiven Preise: Raiffeisen Club Kärnten, Unser Lagerhaus Warenhandels GmbH., Maschinenring Kärnten und Genussland Kärnten.

Ein großes Dankeschön

geht an das Team vom Bildungshaus Schloss Krastowitz, die gemeinsam mit dem Landesvorstand, unter Einhaltung aller notwendigen Corona-Maßnahmen einen tollen Wettbewerb organisiert haben.



Gefragt waren sowohl **fachliches Wissen als auch Geschicklichkeit und Teamwork.**



🏆 Ergebnis

Genussolympiade

1. Lisa-Marie Lippitz & Sarah Lippitz (LJ Kamp / WO)
2. Bianca Fink & Claudia Warmuth (LJ Himmelberg / FE)
3. Lena Walcher & Kerstin Bischof (LJ Schiefling / WO)

Agrarolympiade

1. Markus Findenig & Matthias Schilcher (LJ BV Wolfsberg / WO)
2. Markus Leitner & David Reibnegger (LJ Eberstein / SV)
3. Jakob Pleschiutchnig & Jakob Kotschnig (LJ St. Stefan/ Haimburg / VK)





WILLKOMMEN IM CLUB.

**HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT
GRATIS JBL TUNE 500BT HEADPHONES.**

raiffeisenclub.at/imclub

Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.



Jugend am Wort

Am 20. Juni fand auf der Burg Glanegg der Landesentscheid Jugend am Wort statt. Es bot sich eine traumhafte Kulisse für alle Teilnehmer, Juroren und Zuschauer.

von **Hansjörg Thaller, BEd.**

Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich die besten Redner aus allen Bezirken Kärntens zusammen um sich ein weiteres Mal zu messen. Begonnen wurde mit den Kategorien „Neues Sprachrohr“ und „Vorbereitete Rede unter 18“. Die Reden in der Kategorie „Neues Sprachrohr“ wurden im „Großen Saal“ der Burg Glanegg gehalten, hier kamen Beamer, Flipchart und Co zum Einsatz. Wie immer waren die Themen sehr abwechslungsreich. Die motivierten Redner nutzten die Möglichkeit, sich zu Thematiken, die sie bewegen, zu äußern. Von österreichischen Superfood bis hin zu philosophischen Fragen gab jeder Redner sein Statement ab.

Auch bei den vorbereiteten Reden waren die Themen sehr anspruchsvoll. Von der Frage „Brauchen wir noch einen Glauben?“, über „Handysucht“ bis hin zu „Selbstbedienungshütten und die Pandemie“ war alles dabei. Die Königsdisziplin, die Spontanrede, zeichnete sich natürlich durch noch mehr Abwechslung und Hochspannung aus. Aus sechs Schwerpunktbereichen zogen die Teilnehmer ihre Themen. Alle Finalisten ernteten tosenden Applaus für ihre Reden.

Zur Siegerehrung durften wir recht herzlich begrüßen:

Vizepräsidentin der LK-Kärnten Astrid Brunner, Christopher Weiß vom Raiffei-

senclub Kärnten, LAbg. Bgm. KR Gabriele Dörflinger, Bgm. Arnold Pacher, Burgvereinsobmann Jakob Koschutnig, Fachinspektorin Ing. Maria Innerwinkler.

Ein großes Dankeschön für die Unterstützung geht an den Bezirksvorstand Feldkirchen, die Ortsgruppe Glanegg und an die vielen Juroren.

Die Landjugend Kärnten ist auf die Leistungen

aller Teilnehmer:innen stolz. Folgende Landjugendmitglieder zeichneten sich durch besondere Redegewandtheit aus!

Mut zum

Reden

Die Erstplatzierten hatten die Ehre, die Landjugend Kärnten beim diesjährigen Bundesentscheid vom 22.-25. Juli in Salzburg zu vertreten!



Ergebnis

Vorbereitete Rede über 18

1. Sarah Felsberger (SV)
2. Florian Rasch (FE)
3. Julia Holzer (SV)

Vorbereitete Rede unter 18

1. Kevin Stefan Kreuzwirt (SV)
2. Martina Lecher (FE)
3. Marie Bischof (WO)

Neues Sprachrohr

1. Laura Zwischenberger (SV)
2. Laura Ratheiser (SV) & Martin Wosatka (SV)
3. Maximilian Kogler (FE) & Fabian Kogler (FE)

Spontanrede

1. Lisa Nusser (KL)
2. Mario Kerth (SV)
3. Felix Götzhaber (FE)



Jugendleiterkurs –

Weiterbildung mit Spaßfaktor

32 Landjugendmitglieder nutzten vier schöne Sommertage im August, um sich umfassend beim Jugendleiterkurs weiterzubilden.

von **Andrea Walkam**

Von 14. bis 17. August 2021 fand im Bildungshaus Schloss Krastowitz der diesjährige Jugendleiterkurs statt. Erstmals fand der Jugendleiterkurs, der in drei aufbauenden Kursen strukturiert ist, im Sommer statt. Nach dem Abschluss aller drei Kurse erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat des Ländlichen Fortbildungsinstitutes.

Am Samstag starteten die Teilnehmer des ersten Kurses mit einem spielerischen Vormittag und lernten sich dabei besser kennen. Am Nachmittag informierte der Landesvorstand über die Geschichte, Aufbau, Image und Öffentlichkeitsarbeit der Landjugend Kärnten. Ab dem zweiten Tag wurde der Kurs in zwei Gruppen gesplittet und die Referenten Ingrid Pušar und Sebastian Laßnig referierten umfassend zum Schwerpunktthema Rhetorik. Gruppendynamik, sowie die Kommunikation und das Erstellen des eigenen DISG-Persönlichkeitsprofils waren Schwerpunkte der vier Tage im Jugendleiterkurs 2, der unter der Leitung von Klaus Kovsca durchgeführt wurde. Der Jugendleiterkurs 3 behandelt die individuelle Zielformulierung für den persönlichen Lebensweg und das NLP Modell. Leider konnte dieser Kurs heuer im Sommer nicht durchgeführt werden.

Vielseitiges Abendprogramm

Für einen hohen Spaßfaktor sorgten während des Seminars abwechslungsreiche Spiele sowie ein vielseitig gestaltetes Abendprogramm. Gleich am ersten Tag veranstaltete der Landesvorstand eine Hausrallye in und um Krastowitz. In 5er-Teams wurden verschiedenste Stationen bewältigt und so die Gruppendynamik gestärkt. Der zweite Abend stand ganz im Zeichen des Volkstanzes. Traditionell wurde der dritte Abend von den Teilnehmern des Jugendleiterkurs 2 gestaltet.

Der Abschluss

Nach vier Tagen, die mit einem straffen Programm ausgeschmückt waren, konnten die Teilnehmer im Plenum ihr erlerntes Wissen, das sie auf ihrem weiteren Lebensweg begleiten wird, vorstellen. Die Abschlusspräsentationen wurden mit viel Liebe und hohem Engagement dargeboten. Die Überreichung der Urkunden rundete die Bildungsveranstaltung ab. Der Landesvorstand der Landjugend Kärnten ist stolz auf die Teilnehmer, die den Jugendleiterkurs mit viel Disziplin, Ehrgeiz und Humor zu einem unvergesslichen Weiterbildungskurs machten. Wir bedanken uns beim Referententeam für die lustigen und lehrreichen Tage! Ein großer Dank gilt auch den Mitarbeitern des Bildungshaus Schloss Krastowitz für die hervorragende Verpflegung!

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn der Jugendleiterkurs wieder an seinem traditionellen Termin
von 02.-05. Jänner 2022 in Krastowitz stattfindet!



Kärntens Mäherelite im Görtschitztal

38 Teilnehmer kämpften in Eberstein um den Landessieg. Gold ging nach Spittal und St. Veit.

von **Hansjörg Thaller, BEd.**

Am Samstag, den 05. Juni 2021 fand der Landesentscheid Handmähen in Eberstein statt. Als die Teilnehmer und Juroren am Wettbewerbsgelände eintrafen, hatte das Organisationsteam schon beste Vorarbeit geleistet. Die Bewerbsfelder waren ausgemessen und nummeriert und gleich nach der Jurybesprechung fand die Begrüßung und Eröffnung statt. Landesleiterin-Stellvertreterin Daniela Hinteregger und Ortsgruppenobmann Maximilian Reibnegger begrüßten die Teilnehmer und Ehrengäste. Anschließend ging es zur Startnummernverlosung. Am Austragungsfeld warteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schon in den Startlöchern. „Mein Kommando wird lauten: Auf die Plätze, fertig los“ war das Zeichen des Oberjurors Philipp Schratte für den Start und die Mädchen legten als Erste in drei Kategorien los. Gleich im Anschluss an die Mädchenwertung folgten die Entscheide bei den Burschen.



Ein spannender Wettkampf
bei strahlendem Sonnenschein

Die glücklichen Gewinner freuten sich über die Gratulationen durch eine Vielzahl an Ehrengästen: KR Ing. Werner Mattersdorfer, Bezirkssprecherin der Bildungsreferentinnen Jutta Unterberger, Bgm. Andreas Grabuschnig, LABg. Bürgermeisterin Gabriele Dörflinger und vom Maschinenring Kärnten Caroline Weinberger.

Die Landjugend Kärnten bedankt sich beim Bezirksvorstand St. Veit und der Ortsgruppe Eberstein für die tolle Zusammenarbeit und wünscht den Bundesteilnehmern 2022 viel Erfolg. Wir möchten uns für die außerordentliche Unterstützung bei Offener Werkzeuge bedanken.

🏆 Ergebnis

Standardklasse Mädchen

1. Sabine Kogler (SV)
2. Johanna Fleischhacker (SV)
3. Isabella Hudelist (KL)

Mädchen unter 19

1. Leona De Monte (SV)
2. Vanessa Wiggisser (FE)
3. Magdalena Weilguni (WO)

Mädchen über 19

1. Ines Trattner (SV)
2. Hemma Ogris (KL)

Standardklasse Burschen

1. Martin Wietinger (SV)
2. Lukas Jakobitsch (FE)
3. Eckhard Steiner (FE)

Burschen unter 19

1. David Reibnegger (SV)
2. Lukas Pegrin (KL)
3. Daniel Otti (KL)

Burschen über 19

1. Herwig Drießler (SP)
2. Stefan Schratte (WO)
3. Jakob Pleschiutchnig (VK)



BE Sensenmähen in Kärnten

76 Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellten ihr Können beim Bundesentscheid Sensenmähen in Gurk/St. Veit unter Beweis.

von **Andrea Walkam**

Auf eine kurze Vorbereitungszeit, aber eine perfekte Abwicklung des Bundesentscheides kann das Organisationsteam, das aus den Ortsgruppen Pisweg und Straßburg sowie der Landjugend Kärnten besteht, zurückblicken. Am Freitag reisten die Teilnehmer und ihre Mannschaftsbetreuer an. Nach der ersten Feldbesichtigung fand der Eröffnungsabend im Innenhof des JUFA Hotel Stift Gurk statt. Bereits hier war spürbar, dass das Landjugendfeuer noch immer brennt. Regionalrat Ing. Siegfried Wuzella stellte die Region rund um die Gemeinde Gurk vor. Anschließend erfolgte die Startnummernverlosung und alle Teilnehmer erhielten ihr Erinnerungsgeschenk der Landjugend Kärnten, welches aus selbst angefertigtem Jausenbrettl und Wetzstein bestand.

Der Bewerb

Der Bewerbungstag startete am Samstag um 09:00 Uhr mit einem Gottesdienst im Dom zu Gurk durch Stiftspfarrer Msgr. Kan. Mag. Gerhard Christoph Kalidz. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst durch die Sängerrunde Pisweg und die Jagdhornbläsergruppe Salzerkopf. Danach konnten sich alle Teilnehmer beim offiziellen Training auf der Fläche der Fam. Alexejew/Stoderschmig mit ihren Sensen auf die Bedingungen vor Ort vorbereiten. Vor dem Startschuss um 13:00 Uhr marschierten alle Teilnehmer, Betreuer und Helfer gemeinsam mit dem Bürgerkorps Straßburg bei der Mäherparade vom Dom zu Gurk zur Wettbewerbsfläche. Trotz des regnerischen Wetters fanden sich zahlreiche Besucher aus ganz Österreich am Wettbewerbsgelände ein, um die Mäher zu unterstützen. Durch den Wettbewerb führte Bundesleiter Martin Kubli gemeinsam mit Bezirksbildungsreferent Ing. Wolfgang Monai. Am späten Nachmittag waren alle Felder gemäht und mit Spannung wurde die Siegerehrung erwartet. Um ca. 21:30 Uhr standen nach einer würdigen Siegerehrung die Sieger fest.

Die Stimmung im Festzelt war unbeschreiblich. Der Applaus der Gäste, das Fahnenschwingen und die Freudenjubiläum sorgten für eine einzigartige Stimmung. Mit der Band „Die Himmelberger“ wurde anschließend gebührend gefeiert.

Ehrengäste

Unter den zahlreichen Besuchern fanden sich seitens der Landwirtschaftskammer Kärnten Vizeprä-



sidentin Astrid Brunner, KR LAbg. Bgm. Gabriele Dörflinger, KR Thomas Rinner und KR Markus Prieß ein. Der Landjugend sehr verbunden sind die zahlreichen Kooperationspartner, die durch VDir. Roland KRALL, MBA und Christopher Weiss (Raiffeisenbank Gurktal und Raiffeisen Club), ÖR Ing. Hans Erlacher vom Maschinenring Gurk sowie Caroline Weinberger vom Maschinenring Kärnten vertreten waren. Große Wertschätzung erkennen wir insbesondere durch die Anwesenheit von Bürgermeister Regionalrat Ing. Siegfried Wuzella und LAbg. Bürgermeister Franz Pirolt.

Danke

Ohne die Unterstützung der Kooperationspartner und Sponsoren, das Mitwirken der Vereine im Ort und das Entgegenkommen der Fam. Stoderschmig sowie der Gemeinde, wäre die Durchführung dieses Bewerbes nicht möglich gewesen. Allen mitwirkenden Vereinen und Kooperationspartnern spricht die Landjugend Kärnten ein großes Dankeschön aus. Besonderer Dank gilt der Firma Offner Werkzeuge für die außerordentliche Unterstützung. Ein Danke gilt auch dem Bezirksvorstand St. Veit, besonders hervorzuheben ist das außerordentliche Engagement der Ortsgruppen Pisweg und Straßburg, die durch perfekte Organisation und besonderes Durchhaltevermögen glänzten.



Ines Trattner vertritt Österreich
bei der EM 2022 in Slowenien!

KÄRNTENS LANDJUGENDFAMILIE WÄCHST

von **Andrea Walkam**



Im Vorfeld gab es bereits eine Inforeveranstaltung der Landjugend Kärnten, um den Jugendlichen die Landjugendarbeit und -aktivitäten aufzuzeigen. Die vergangenen Wochen wurden intensiv genutzt, um Aktivitäten zu planen und ein Vorstandsteam zu formen.

Die Gruppe möchte den Jugendlichen in Oberdrauburg eine sinnvolle und vielfältige Freizeitgestaltung bieten und den Zusammenhalt stärken. Auch eine Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen ist angestrebt. Wer gerne bei der moti-

vierten Gruppe dabei sein möchte, kann sich bei Maria (Leiterin) oder Martin (Obmann) gerne melden!

Zur Wiedergründungsversammlung, die im Gasthof Post stattgefunden hat, konnte Bürgermeister Stefan Brandstätter, 1. Vizebürgermeister Christian Hopfgartner, 2. Vizebürgermeister Siegbert Pucher, Gemeindevorstand Christian Kalser, Außenstellenleiter der LK Kärnten Dipl.-Ing. Peter Weichsler, sowie Vertreter des Landesvorstandes und Bezirksvorstandes Spittal begrüßt werden.

GRÜNDUNG DER

LJ Oberdrauburg

In Oberdrauburg haben sich über 30 Jugendliche zusammengeschlossen, um die LJ Oberdrauburg wieder zu beleben.

Das Vorstandsteam setzt sich wie folgt zusammen:

- Obmann mit Stv.: Martin Kircher, Stefan Fröschl, Hannes Krieghofer
- Leiterin mit Stv.: Maria Fröschl, Ramona Hotschnig, Anna-Maria Kehrer
- Kassier mit Stv.: Johann Fröschl, Melissa Kalsar
- Schriftführerin mit Stv.: Claudia Hotschnig, Simona Scharf
- Agrarsprecher: Jonas Kehrer
- Sportreferentin: Johanna Pichler
- Kulturreferentin: Magdalena Egger

WIEDERGRÜNDUNG *LJ Greifenburg*

Die LJ Greifenburg freut sich mit der Gründung nun Teil des Landjugendbezirks Spittal zu sein.

Als Ehrengäste konnten Bürgermeister Josef Brandner, Pfarrer Harald Truskaller und Ortsbauer Michael Steinwender und Außenstellenleiter Dipl.-Ing. Peter Weichsler begrüßt werden.

Am Freitag, den 25. Juni fand die Wiedergründungsversammlung der LJ Greifenburg, im Gasthaus Rasdorfer statt. Mehr als 40 Mädchen und Burschen

haben sich dazu entschlossen die LJ Greifenburg wieder ins Leben zu rufen. Mit großem Engagement starten Jonas Oschlinger (Obmann) und Kimberly Stattnann (Leiterin) mit ihrem Vorstandsteam ins kommende Arbeitsjahr. Um den Zusammenhalt unter den Jugendlichen zu stärken, stehen im Sommer schon einige Aktivitäten am Programm. Die neue Landjugendgruppe legt nach der schwierigen Zeit für Vereine,

besonderen Wert auf die Gemeinschaftspflege. Bei den gemeinsamen Aktionen sollen die Gemeinnützigkeit des Vereins, eine aktive und sinnvolle Jugendarbeit im ländlichen Raum und die Verbindung zur Landwirtschaft in der Gemeinde besonders hervorgehoben werden. Wer gerne bei der motivierten Gruppe mitmachen möchte, einfach mit Jonas oder Kimberly Kontakt aufnehmen.



Wir freuen uns, dass sie Teil unserer Landjugendfamilie sind!

Für alles, was die Landwirtschaft bewegt.

**Innovative Dienstleistungen,
kompetente Fachberatung
und Top-Produktqualität.**

- Agrarportal - www.onfarming.at
 - Lagerhaus Wetterstation
 - Teilflächenmanagement
 - Feldroboter
 - Drohneneinsatz zur Nützlingsausbringung
 - Grundfutteranalysen in Echtzeit vor Ort
 - Düngen nach Maß
- und vieles mehr...

unser-lagerhaus.at



Maschinenring

**Wir haben die
besten Arbeitsplätze
im Land**

**Du suchst
einen Job in
deiner Nähe?
Haben wir!**



Fritz Strobl



www.maschinenring-jobs.at

LANDJUGEND Portrait



Landjugend verbindet und das über Jahre hinweg.

von **Tanja Neurad**

Diesmal im Portrait:
Martin Schnuppe
(aus dem Bezirk Wolfsberg)

**Erzähle uns ein paar
Worte über Dich und deiner
Landjugendlaufbahn!**

Mein Name ist Martin Schnuppe, ich bin mittlerweile bereits 28 Jahre alt und komme aus dem Lavanttal. Ich lebe mit meiner Familie südlich von Wolfsberg, in St. Johann. Alles begann in meiner Ortsgruppe in St. Stefan im Lavanttal, wo ich auch erste Vorstandserfahrungen sammeln durfte. Dann kam gleich der Bezirksvorstand Wolfsberg dazu, bei dem ich 6 Jahre dabei war, wobei ich auch ein Jahr Obmann sein durfte. In dieser Zeit war ich unter Herwig Drießler auch ein Jahr Landesobmann Stellvertreter im Landesvorstand Kärnten. Das Highlight meiner Funktionärstätigkeit war aber mein abschließendes Jahr im Bundesvorstand der Landjugend Österreich.

**Kannst du dich noch an
dein schönstes
Landjugend-
Erlebnis erinnern?**

Mein schönstes Landjugend-Erlebnis war mit Sicherheit der Bundessieg bei der Agrar- und Genussolympiade in Pinkafeld im Burgenland mit meinem guten Freund Stefan Dohr gemeinsam. Wir sind be-

reits seit der Volkschule gute Freunde, was uns hier sicher sehr zugute kam.

**Wie hat dich die
Landjugend
geprägt und was
verbindest du
heute noch mit der
Landjugend?**

Durch die Landjugend bin ich offener für neue Themengebiete und anderen Menschen gegenüber. Ich habe lernen dürfen, dass eben nicht alle Menschen gleich sind, jeder seine eigenen Ansichten und Einstellungen hat und wie ich damit umgehen kann. Außerdem habe ich gelernt sachliches und zwischenmenschliches besser zu trennen. Damit meine ich, dass man auch mit einem guten Freund nicht immer einer Meinung bezüglich eines Themas sein muss. Es können auch hitzigere Diskussionen stattfinden, die danach bei einem Saft wieder vergessen sind und dann wieder die Freundschaft im Vordergrund steht.

**Wie hat sich die
Landjugend über
die Jahre
verändert?**

Die Landjugend und besonders mein Bezirk sind viel selbstständiger und professioneller geworden. Außerdem denke ich,



Martin Schnuppe (links)
mit seinem besten Freund!

dass speziell die Funktionäre weniger empfänglich für Einflüsse von Politik und anderen Gruppierungen geworden sind, was auch gut so ist.

**Was möchtest du der
Landjugend für die Zukunft mit
auf den Weg geben?**

Die Landjugend kann zufrieden auf eine gute und richtige Entwicklung zurücksehen, sollte sich aber nicht darauf ausruhen. Wir sollten weiter offen für Neues sein und Altbewährtes weiter forcieren. Mit den selbst definierten 6 Landjugendschwerpunkten kann jeder seine Stärken selbst auswählen und seinen eigenen Weg in der Landjugend gehen. Zusätzlich sind Landjugendmitglieder und die Funktionäre der Landjugend dafür bekannt, dass sie nach der Landjugend in diversen Vereinen und auch in der Politik bzw. in den Interessensvertretungen zu finden sind, was extrem wichtig für unser gesellschaftliches Zusammenleben ist, dieser Weg sollte unbedingt beibehalten werden.



Antrittsbesuch bei der Landjugend Kärnten

Der neue LK-Präsident besucht die Landjugend Kärnten zum ersten Kennenlernen.

von **Andrea Walkam**

„Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!“

Am Dienstag, dem 10. August 2021, konnte der Landesvorstand der Landjugend Kärnten den neuen Landwirtschaftskammer-Präsidenten, Siegfried Huber, zum ersten Kennenlernen im Bildungshaus Schloss Krastowitz begrüßen. Landesleiterin Sarah Krall und Landesobmann Michael Pachler stellten das Arbeitsprogramm mit den sechs Schwerpunktbereichen der Landjugend Kärnten vor. Die Landjugend setzt zahlreiche Projekte und vielfältige Kurse und Weiterbildungen in den Bereichen Allgemeinbildung, Landwirtschaft & Umwelt, Kultur & Brauchtum, Sport & Gesellschaft, Young & International und Service & Organisation um. Mit 3.800 Mitgliedern in 86 Ortsgruppen und 7 Bezirksgruppen ist die Landjugend die stärkste Jugendorganisation im ländlichen Raum in Kärnten.

Die Landjugend Kärnten bedankt sich bei **Präsident Siegfried Huber** für den Besuch und das nette Gespräch! Landesleiterin Sarah Krall und Landesobmann Michael Pachler sind sich einig: „Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Siegfried Huber für seine neue Aufgabe alles Gute!“



3 Fragen an Präsident Siegfried Huber

Was verbindest du mit der Landjugend und wofür steht für dich die Landjugend?

Seit ich selber ehrenamtlich tätig bin, arbeite ich viel und oft mit der Landjugend zusammen. Viele Veranstaltungen in den Gemeinden wären ohne Landjugend nicht vorstellbar! Der Einsatz, der Zusammenhalt und der Team-Geist der Landjugend sind immer phänomenal, wenn die Landjugend anpackt. Eines habe ich in der Zusammenarbeit mit der Landjugend aber immer besonders geschätzt: Auf die Landjugend ist Verlass. Was man ausmacht, das hält.

Welche Themen liegen dir als Präsident im Bereich der Jugend besonders am Herzen?

Die Jugend ist unsere Zukunft und daher braucht sie die besten Rahmenbedingungen, die wir ihr bieten können. Was die Hofübernahmen

betrifft, aber auch was Aus- und Weiterbildung und das Leben am Land allgemein angeht. Hier spielt für mich die Landjugend eine zentrale Rolle. Weil sie der Jugend Wurzeln gibt, die dazu beitragen am Land zu bleiben und nicht nach Wien, Graz oder Klagenfurt abzuwandern. Deshalb werde ich als Präsident auch weiterhin die Arbeit der Landjugend Kärnten mit aller Kraft unterstützen.

Was machst du als Ausgleich zu deinem stressigen Alltag als Präsident?

Ich habe zwar einen vollen Terminkalender und viele Themen um die Ohren, empfinde das aber nicht als Stress. Für die Bäuerinnen und Bauern im Einsatz zu sein, macht mir Freude und ist meine Motivation. Die tägliche Stallarbeit und die Arbeit am Hof daheim generell ist für mich der beste Ausgleich, den ich brauche, um wieder Kraft tanken zu können.



Wein aus Kärnten

ECHT JETZT?

Lange wurde die Weinbauregion Kärnten belächelt. Heute werden einzelne Winzer regelrecht gefeiert. Was steckt hinter dem Hype? Und was hat der Klimawandel damit zu tun?

von **Dominik Messner**

Wenn der fein aufgeschnittene Speck würzig duftet und dazu ein ausgesucht edler Wein ins Glas rinnt, entstehen jene beglückende Momente, an die man sich gern erinnert. Solche Weinverkostungen und Erlebnisse werden in Kärnten immer beliebter, denn der Weinbau in Kärnten lebt wieder auf! In Kärnten, im sonnigen Süden Österreichs, hat der Weinbau eine lange Tradition. Die Kirche zeichnet sich dafür verantwortlich, dass bereits im Mittelalter in großen Teilen Kärntens Wein kultiviert wurde. Nachweislich erwähnt ist der Weinbau bei den Stiften Arnoldstein, Millstatt, Ossiach, Viktring, St. Georgen am Längsee, Griffen, Eberndorf, St. Paul sowie beim Vizedom Bamberg in Wolfsberg. Bis zum 18. Jahrhundert erlebte der Kärntner Wein einen Aufschwung, darauf folgte ein Abwärtstrend aufgrund von eingeführten Zöllen und Steuern. Im 19. Jahrhundert raffte die Pilzkrankheit *Peronospora* Erträge und Stöcke dahin.

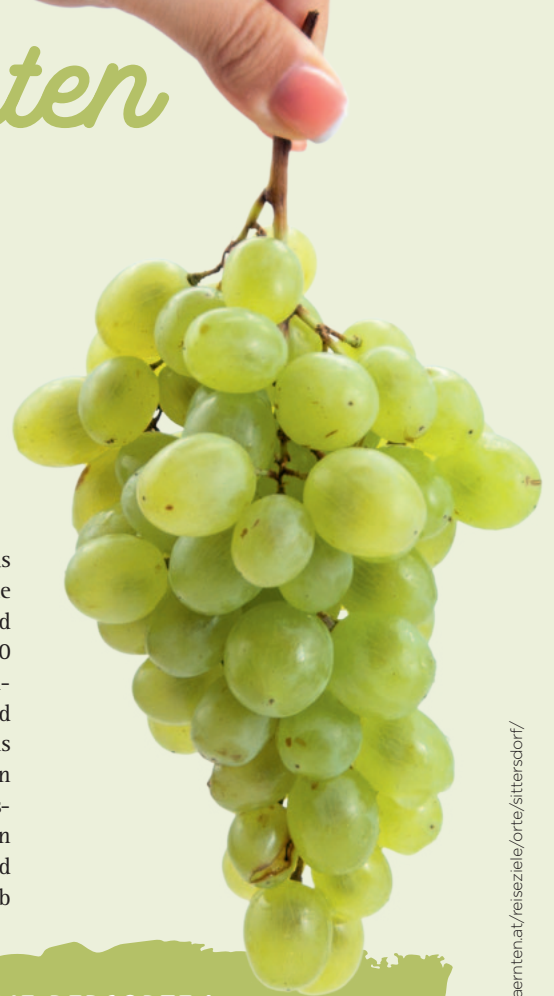


ten weitere Winzer, sodass das Weinland Kärnten heute eine Anbaufläche von 130 Hektar und eine Jahresproduktion von 250.000 Flaschen verzeichnet. Der Weinbauverband Kärnten zählt rund 180 Mitglieder, etwas mehr als eine Handvoll Winzer haben den Weinbau als Haupterwerbszweig entdeckt. Eine Reihe von Weingärten sind sehr jung und die ersten Ernten fanden erst ab 2019 statt. Bei der Ernte 2020 konnten, bei günstigen Wetterverhältnissen, 750.000 Flaschen produziert werden.

Bei nationalen Wettbewerben wie z. B. beim SALON Österreich Wein, AWC konnten in den vergangenen drei Jahren vor allem die Weißweine gute Bewertungen erreichen. Einige der Kärntner Winzer produzieren auch Schaumweine, meist ist es Frizzante. Zudem gibt es eine Reihe von Wintersekt.

BEGINN EINER NEUEN ZEITRECHNUNG

Die neue Zeitrechnung im Kärntner Weinbau begann 1972. Als Pionier gilt Herbert Gartner im Lavanttal. Seinem Beispiel folg-



DIE REBSORTEN

Von der Gesamtproduktion fallen 80 Prozent auf Weißwein, kultiviert werden vor allem die Sorten:

- Chardonnay
- Weißburgunder
- Grauburgunder
- Sauvignon Blanc
- Riesling
- Traminer
- Müller Thurgau
- Muskateller
- Muscaris
- Solaris
- Blütenmuskateller

Bei den Rotweinen werden vor allem angebaut:

- Zweigelt
- Blauer Burgunder (Pinot Noir)
- Rösler
- Merlot

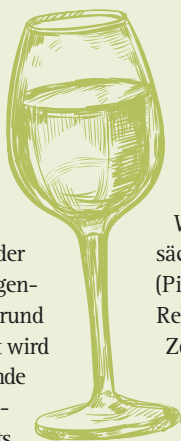




DAS WEINLAND KÄRNTEN VERZEICHNET
HEUTE EINE ANBAUFLÄCHE VON
130 Hektar
UND EINE JAHRESPRODUKTION VON
250.000 FLASCHEN.



Erstaunlich viele Kärntner Rebflächen wurden im Nahbereich von Burgen, Burgruinen oder anderen historischen Stätten angelegt, wie etwa auch das Weingut der Burg Hochosterwitz oder Kärntens größtes Weingut, jenes unter der weithin sichtbaren Burgruine Taggenbrunn bei St. Veit an der Glan, mit rund 40 Hektar. Aber nicht nur in St. Veit wird Weinbau großgeschrieben, die Gemeinde Sittersdorf in Völkermarkt liegt klimatisch so begünstigt, dass hier bereits vor Jahrhunderten Wein kultiviert wurde. In jüngerer Vergangenheit wurde die Tradition wiederbelebt: Beim alljährlichen Weinfest im September können Zweigelt, Chardonnay, Cabernet & Co. der ansässigen Winzer verkostet werden.



So hat auch der Agrarkreis der Landjugend Kärnten bei seiner letzten Sitzung das Weingut der Familie Hren besucht. Gezeigt wurde nicht nur der

Weingarten, wo hauptsächlich PIWI Rebsorten (Pilzwiderstandsfähige Rebsorten), die für eine Zeitwende im ökologischen Weinbau sorgen, angebaut werden. Der Wein wird am Betrieb produziert und in der Direktvermarktung verkauft. Zudem gab es auch noch eine Weinverkostung mit 6 eigens produzierten BIO Wei-

nen, die mit den passenden Beigaben auch wieder zu einem typisch kärntnerischen Erlebnis wurde.



Auf dem Weg zum „LANDJUGEND-SPITZENFUNKTIONÄR“

Sechs Kärntner Funktionäre absolvieren heuer die „aufZAQ“-zertifizierte Spitzenausbildung der Landjugend Österreich.

von **Andrea Walkam**

Der hochwertige Weiterbildungslehrgang „Landjugend SpitzenfunktionärIn“ fördert die persönlichen Stärken und Führungsqualitäten. Sechs Mitglieder der Landjugend Kärnten absolvieren heuer diese Ausbildung: Eva-Maria und Katja Jonach (LJ Fellach/VI), Hannes Petautschnig (LJ Moosburg/KL), Irina Schnuppe (LJ St. Stefan i. Lav./WO), Anna-Maria Pichler (LJ Guttaring/SV), Mario Kerth (LJ Frauenstein/SV).

Der Weiterbildungslehrgang besteht aus vier aufbauenden Modulen, wobei es Ziel ist ein einzigartiges Projekt daraus zu entwickeln. Im ersten Modul wurde den Teilnehmern viel über Persönlichkeitsentwicklung und Führungsqualität gelehrt. Das zweite Modul diente dem Projektmanagement. In diesem Modul wurden die Projektideen bis hin zur Umsetzung durchbesprochen. Die Teilnehmer befinden sich derzeit im dritten Modul, welches die Projektumsetzung beinhaltet. Das gesamte Projekt muss mittels Projekthandbuch mitdokumentiert werden.



PROJEKTE DER KÄRNTNER TEILNEHMER

EVA-MARIA & KATJA JONACH: An zwei „Landjugend-Genuss-Sport-Tagen“ konnten Jugendliche in 2er-Teams ihr Wissen und ihre Geschicklichkeit bei verschiedenen Stationen rund um Lebensmittel und Bewegung unter Beweis stellen. Perfekt organisiert gingen diese Tage Mitte August über die Bühne.

HANNES PETAUTSCHNIG: Ein Herzensprojekt setzte Hannes gemeinsam mit dem Bezirksvorstand Klagenfurt und dem Verein „Geben für Leben“ um. An vier Terminen hatten Landjugendmitglieder die Möglichkeit sich als Stammzellenspender typisieren zu lassen. Als Spender kommen gesunde Menschen zwischen 17 und 45 Jahren mit mind. 50 kg in Frage.

DIE LANDJUGEND KÄRNTEN BEDANKT SICH FÜR DIE TOLLEN PROJEKTE UND WÜNSCHT DEN ANGEHENDEN SPITZENFUNKTIONÄREN FÜR DAS LETZTE MODUL VIEL ERFOLG!

IRINA SCHNUPPE: Gemeinsam mit der Landjugend St. Stefan i. Lav. wurde für den Kindergarten Ritzing eine neue Feuerstelle gestaltet. Als Abschluss des Projektes gab es ein Sommerfest für die Kindergartenkinder, wo auch die Feuerstelle eingeweiht wurde.

ANNA-MARIA PICHLER: Einen 4er-Cup quer durch die Ortschaft Guttaring plant Anna-Maria. In verschiedenen Geschicklichkeits- und Wissensstationen rund um Regionalität und heimische Landwirtschaft können Teilnehmer ihr Wissen unter Beweis stellen.

MARIO KERTH: Der begeisterte Bergsportler möchte mit seinem Projekt auf die „Sicherheit am Berg“ aufmerksam machen. An zwei Seminartagen klärten Bergexperten über die richtige Tourenplanung, Ausrüstung, Wetterkunde und Erste-Hilfe auf. Den Abschluss bildete ein kärntenweiter Wandertag.

Unterstützung bei der Umsetzung erhalten die Teilnehmer von ihren Projektteams, welche meist aus Mitgliedern der Ortsgruppe, des Bezirks- oder Landesvorstandes bestehen. Betreut werden sie aber auch im Landjugendbüro durch einen Landjugendreferenten, wo in regelmäßigen Abständen Coachings stattfinden.

Anfang Oktober absolvieren die Teilnehmer das vierte Modul, in welchem Motivation, Gruppendynamik, Konfliktmanagement und die Projektpräsentation im Vordergrund stehen.



LANDWIRTSCHAFTLICHES PRAKTIKUM IN *Europa*

Du willst über den Tellerrand blicken? Neue Länder, Sprachen, Kulturen und Arbeitsweisen kennenlernen?

Der Schwerpunkt „young & international“ der LJ Österreich hat sich die internationale Weiterbildung der Jugendlichen im ländlichen Raum zum Ziel gesetzt.

Wir unterstützen dich bei der Organisation eines Praktikumsbetriebes durch finanzielle Zuschüsse, Versicherungen, Visum sowie individuelle Beratung während deines gesamten Praktikums.

1. VORAUSSETZUNGEN

- Landwirtschaftliche Ausbildung
- Dauer: ab 4 Wochen bis 1 Jahr möglich

Weitere Infos:

landjugend.at/home/praktikum



2. LÄNDERAUSWAHL

VERMITTLUNG ÜBER EINE PARTNERORGANISATION

- Irland
- Deutschland
- Dänemark
- Frankreich
- Schweiz (keine Förderung möglich)

SELFPLACEMENT

- Alle EU und EEA Länder
- Beliebte Praxisländer: Norwegen, Niederlande, Finnland, Island, ...

3. MÖGLICHE BETRIEBSSPARTEN

- Milchwirtschaft
- Rindermast
- Ackerbau
- Pferdewirtschaft
- Schweine
- Schafe
- Gemüsebau
- Gartenbau
- Gemischte Betriebe
- Agri-Home
- Agri-Tourismus
- Biobetriebe
- Weinbau



4. FÖRDERUNGEN FÜR EIN PRAKTIKUM IN EUROPA

ERASMUS+ FÜR SCHÜLER*INNEN

- Finanzielle Unterstützung
- **ANMELDESCHLUSS: FÜR EIN PRAKTIKUM IM SOMMER 2022 IST DER 15.01.2022**

FÜR JUNGLANDWIRT*INNEN

- Die Landjugend übernimmt die Servicegebühr der Partnerorganisation.
- € 500,- Fördersumme

5. BEWERBUNG FÜR EIN INTERNATIONALES PRAKTIKUM

- Über unsere Online-Datenbank praktikum.landjugend.at

Pöttinger glänzt mit Neuheiten im Jubiläumsjahr

Das österreichische Familienunternehmen Pöttinger feiert heuer sein 150-jähriges Firmenjubiläum.

Die Erfolgsgeschichte begann auf einem Volksfest. Heutzutage werden die Neuheiten und Highlights auf internationalen Messen und auch virtuell präsentiert:

www.poettinger.at/virtual-fair

Die Besucher können hier online in die Erfolgsgeschichte eintauchen und die innovativen Neuheiten und Highlights erleben.

Innovationen für die Saison 2021/22

Der Landmaschinenhersteller Pöttinger folgt stets den Trends zur Optimierung der Produktionsweisen in der Landwirtschaft. Somit deckt der Ackerbau-Profi mit ROTOCARE Rollhacken, TINECARE Striegeln und FLEXCARE Hackgeräten auch das Segment der **mechanischen Kulturpflege** ab.

Bei der Erweiterung des Produktportfolios im Ackerbau war es dem Un-

ternehmen natürlich wichtig, dass in diesem Segment die hohen Ansprüche an die Maschinen punkto einfache Bedienung, hohe Flächenleistung, Einsatzsicherheit und Langlebigkeit erfüllt sein müssen.

Pöttinger hat den neuen **Mehrzweck-Rotorwagen JUMBO 7000** auf maximale Leistung und höchste Effizienz ausgelegt. Alle Kernkomponenten wurden völlig neu konstruiert und für eine maximale Traktorleistung von 200–500 PS ausgelegt. Der JUMBO tritt mit vielen In-

ROTOCARE,

das innovative System in der Kulturpflege und Krustenbrechung



Der neue JUMBO
glänzt im modernen Design

novationen (bewegliche Frontwand, intelligente Ladeautomatik usw.) an, welche die Ernte noch ein großes Stück effizienter machen. Die dritte Generation dieser Hochleistungsbaureihe hat sich auch optisch enorm herausgeputzt.

SENSOSAFE von Pöttinger ist ein automatisiertes, sensorbasiertes Assistenzsystem für Mähwerke zur Wildtiererkennung. Das intelligente System rettet Wildtiere vor dem Vermähen und sorgt somit für sauberes und bestes Futter.

#BUNDESENTSCHEID

Landjugend im Wettbewerbstieber

VIER
REDE-KATEGORIEN

55
REDNER:INNEN

SECHS
KATEGORIEN

76
TEILNEHMER:
INNEN

BE SENSENMÄHEN

16.-18. JULI, GURK (KTN)

🏆 ERGEBNIS

MÄDCHEN KLASSE I (< 29 JAHREN)

1. Sandra Achleitner (OÖ) 88,51 SEK. ENDZEIT FÜR 5 X 7 M

MÄDCHEN KLASSE II (> 29 JAHREN)

1. Margit Steinmann (OÖ) 78,65 SEK. ENDZEIT FÜR 5 X 7 M

MÄDCHEN STANDARD

1. Karin Fischer (NÖ) 108,22 SEK. ENDZEIT FÜR 5 X 5 M

BURSCHE KLASSE I (< 29 JAHREN)

1. Johannes Großbichler (OÖ) 244,60 SEK. ENDZEIT FÜR 10 X 10 M

BURSCHE KLASSE II (> 29 JAHREN)

1. Florian Reithuber (OÖ) 206,33 SEK. ENDZEIT FÜR 10 X 10 M

BURSCHE STANDARD

1. Stefan Zweimüller (OÖ) 247,92 SEK. ENDZEIT FÜR 8 X 8 M

MANNSCHAFTSPREIS*

1. Oberösterreich

BE 4ER-CUP & REDEN

22.-24. JULI, MAISHOFEN (SBG)

4ER-CUP

Aufgrund des kurzfristigen Abbruchs zum Wohle aller konnten der zweite Wettbewerbstag und die Siegerehrung nicht in Maishofen stattfinden. Da am Freitag alle Teams die Wissensstationen und den Actionparcours absolvieren konnten, wurden diese Punkte addiert und die Gewinner ermittelt.

🏆 ERGEBNIS

1. Team Kärnten I

mit Paul Werzer, Verena Kernle,
Anna-Maria Pichler, Johannes Pichler

REDEN

Die Kategorien „Spontanrede“ und „vorbereitete Rede über 18 Jahren“ konnten am Freitag in Maishofen stattfinden. Die beiden anderen Kategorien wurden kurzerhand Online mit Bravour umgesetzt. Herzlichen Dank an alle Teilnehmer:innen für die Flexibilität und eure Kreativität.

#landjugendstarkdabei

🏆 ERGEBNIS

NEUES SPRACHROHR

1. Katharina Huber, Theresa Ritzer (Tirol)

VORBEREITETE REDE < 18 JAHREN

1. Katja Zitterer (Ktn)

VORBEREITETE REDE > 18 JAHREN

1. Florian Rasch (Ktn)

SPONTANREDE

1. Fabian Kogler (Ktn)

Save the date!

BE FORST

Der Bundesentscheid Forst findet von 24.-26. SEPTEMBER IN FELDKIRCH, VORARLBERG statt. Schau doch vorbei und mach dir ein Bild davon!

ZUM 1. MAL SIND 16 TEAMS
ZU JE 4 PERSONEN AUS ALLEN
9 BUNDESLÄNDERN BEIM
4ER-CUP ANGETRETEN!



AUFBÄUMEN
X CLUB

BE PFLÜGEN

19.-22. AUGUST, EGELSEE BEI PYHRA (NÖ)

🏆 ERGEBNIS

DREHPFLUG

1. Leopold Aichberger, NÖ

Mannschaftspreis:

1. Leopold Aichberger & Jakob Metz, NÖ

Newcomer:

Jakob Metz, NÖ

BEETPFLUG

1. Stefan Steiner, OÖ

Mannschaftspreis:

1. Stefan Steiner & Gerald Seiberl, OÖ

Newcomer:

Martin Mostegel, Ktn

13

DREHPFLUG-
TEILNEHMER



Mehr Infos unter
www.pfluegen.at

ALLE WEITERN PLATZIERUNGEN
DER BEWERBE FINDEST DU UNTER
WWW.LANDJUGEND.AT

Neu IM TEAM DER LANDJUGEND ÖSTERREICH

Hallo! Mein Name ist **Anja Bauer**, ich bin 21 Jahre alt und darf das Team der Landjugend Österreich seit 1. Juni als Projektmitarbeiterin unterstützen. An der Landjugend fasziniert mich besonders die Motivation und der unglaubliche Zusammenhalt der Mitglieder. Diese Erfahrungen konnte ich bereits als Bezirksleiterin in meinem Heimatort Stockerau und als Landesbeirätin in Niederösterreich sammeln. Umso mehr freut es mich, nun junge Menschen aus ganz Österreich kennenzulernen, die mit voller Begeisterung gemeinsam anpacken und zusammen Großes erreichen. Bis bald! Eure ANJA

Herzlich Willkommen
im Team!



ENTDECKEN SIE DIE WELT VON SERVUS



SERVUS IN STADT & LAND, JEDEN MONAT NEU



SERVUS-BÜCHER



HEIMATLEUCHTEN,
JEDEN FREITAG | AB 20.15 UHR BEI SERVUS TV



SERVUS.COM

Besuchen und folgen Sie uns auf:



PODCAST: SERVUS ZUM ZUHÖREN

AMA GENUSS REGION

AMA GENUSS REGION — was für dich?

Fast 2.500 bäuerliche Direktvermarkter, Manufakturen und Gastronomiebetriebe garantieren mit ihrer Teilnahme am Gütesiegel AMA GENUSS REGION geprüfte Qualität und nachvollziehbare Herkunft. Alle Betriebe, ihre hofeigenen Produkte und kulinarischen Erlebnisse sind online unter genussregionen.at zu finden.

Ist dein Betrieb schon auf genussregionen.at?

Du möchtest dabei sein und mit deinem Betrieb auf der Genuss-Landkarte beworben werden?

Melde dich jetzt direkt an unter netzwerk-kulinarik.at/qhs oder kulinarik@amainfo.at.

Profitiere mit deinem Betrieb von Medienkooperationen, Werbemaßnahmen und vielen weiteren Angeboten. Wir bieten dir eine kostenlose Erstberatung. Nach der Zertifizierung wird dein Betrieb sofort auf genussregionen.at eingebunden.

Worauf kommt's an?

Fleisch, Milchprodukte, Eier, Gemüse, Obst, Fisch und Wild kommen bei den AMA GENUSS REGION Gastronomiebetrieben aus der Region. Die Direktvermarkter verwenden bei der Herstellung ihrer Produkte Rohstoffe vom eigenen Betrieb. In den Manufakturen wie z.B. bei Fleischern, Bäckern und in Konditoreien werden regionale Zutaten zu hochqualitativen Lebensmitteln veredelt. Und das wird regelmäßig von externen Kontrollstellen überprüft.

Das sagen unsere LANDJUGEND-MITGLIEDER

Warum hast du dich dazu entschieden, deinen Betrieb mit dem Gütesiegel AMA GENUSS REGION zertifizieren zu lassen?

Victoria: Für uns als Bio-Direktvermarktungsbetrieb lag es auf der Hand, dieses Zertifikat zu führen. Unser Betrieb steht für regionale Bio-Produkte mit hoher Qualität, das möchten wir mit dem Gütesiegel AMA GENUSS REGION unterstreichen.

Michael: Ein weiterer Webauftritt, ein inkludiertes Fotoshooting mit einem Profi-Fotografen, eine qualitativ hochwertige Zertifizierung und einfach das Netzwerk drum herum waren für uns die ausschlaggebenden Argumente.

Thomas: Kunden wünschen sich regionale Lebensmittel. Wir möchten unseren Kunden einen Einblick geben, wie diese Lebensmittel erzeugt werden. Das Gütesiegel garantiert Regionalität und Qualität und das ist uns sehr wichtig.

Jakob: Ich habe mich dazu entschlossen, ein AMA GENUSS REGION Betrieb zu werden, weil das Gütesiegel die Konsumenten auf die Betriebe aufmerksam macht und hinter die Kulissen blicken lässt. Zwischen Landwirt und Konsument entsteht wieder ein persönlicher Kontakt, der bei der Direktvermarktung sehr wichtig ist. Es gibt ein großes Netzwerk von AMA GENUSS REGION Landwirten, Gastronomiebetrieben und Manufakturen, die man über dieses Gütesiegel kennenlernt und mit denen man tolle Partnerschaften aufbauen kann.



genussregionen.at/de/betrieb/biobauernhof-danmayr-peterseil

- Studiert an der Universität für Bodenkultur Wien Nutztierwissenschaften
- Wird den elterlichen Bio-Betrieb mit Kalbinnen-aufzucht, Ochsenmast, Strohschweinen, Weidgänsen, einer Imkerei und Schnapsbrennerei in Bad Zell im Mühlviertel übernehmen

Welche Vorteile siehst du für dich und deinen Betrieb durch die Zertifizierung?

Jakob: Der größte Vorteil sind die Kooperationen, die ich durch dieses Gütesiegel aufbauen konnte. Zudem gibt es auch super Betreuungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten oder auch Angebote wie das Fotoshooting am Hof.

Victoria: Das Gütesiegel AMA GENUSS REGION hilft uns, unsere Produkte in Regionalläden zu vermarkten. Es bietet uns die Möglichkeit, unsere Produkte auch an Gastronomiebetriebe, die eine AMA GENUSS REGION Zertifizierung fordern, zu liefern. Auf der Website genussregionen.at, auf der alle AMA GENUSS REGION Betriebe aufgelistet sind, können potentielle Kunden unseren Betrieb schnell und einfach finden. Für uns ist es einfacher, zukünftige Kooperationspartner ausfindig zu machen.



Michael Burger

genussregionen.at/de/betrieb/eierhof-burger

- Bewirtschaftet gemeinsam mit seinen Eltern und seiner Frau den Eierhof Burger in Hausheim
- Neben Eiern werden Kürbiskernöl, Nudeln, Leinsamen, Popcornmais, Schoko-Kürbiskerne und Wiesenhendl ab Hof verkauft

JETZT ANMELDEN UND DABEI SEIN!

Michael: Die Zugehörigkeit des Betriebes zu diesem Netzwerk, das regelmäßige Audit (beugt der Betriebsblindheit vor) und das umfangreiche Weiterbildungsangebot sehe ich als große Vorteile. Hinzu kommt, dass es immer wieder spannend ist, von unseren Kundschaften zu erfahren, wie sie auf unseren Betrieb aufmerksam wurden. Facebook, Internet, diverse Plattformen aber auch durch die Zeitung. Apropos Zeitung, vor Ostern durften wir uns aufgrund der regionalen Pressearbeit der AMA GENUSS REGION, passend zur Ostereier-Saison, über einen Artikel in der Kronenzeitung freuen. Die Resonanz darüber war großartig. Viele Stammkunden haben uns darauf angesprochen und das Beste: Auch einige Neukunden konnten wir dadurch gewinnen.

Thomas: Wir genießen sehr gute Angebote wie beispielsweise ein Fotoshooting, die Teilnahme an Seminaren und vieles mehr. Verbesserte Transparenz, mehr Anerkennung, ein besserer Bekanntheitsgrad über die Ländergrenzen hinaus sehe ich als klare Vorteile.

Wieso sollten sich deiner Meinung nach auch andere Betriebe mit dem AMA GENUSS REGION Gütesiegel zertifizieren lassen?

Victoria: Das Gütesiegel bietet auch kleineren Betrieben die Möglichkeit, ihre Produkte professionell zu vermarkten. Dort können sie ihre Produkte von höchster Qualität und nachhaltiger/regionaler Produktion verkaufen. Außerdem nimmt die Bekanntheit des Gütesiegels weiter zu und kann Betrieben einen Vorteil im Marketing sowie im Verkauf bieten.

Michael: Damit Betriebe in der Kleinstrukturiertheit und in der Direktvermarktung bestehen und erfolgreich sein können, ist es meiner Meinung nach entscheidend, den qualitativen und nicht den quantitativen Weg zu gehen. Zertifizierungen wie das Gütesiegel AMA GENUSS REGION stehen genau dafür und unterstreichen, dass einem die hohen Anforderungen der Konsumenten bewusst sind. Hinzu kommt, dass man durch das Gütesiegel diesen auch gerecht werden kann.

Thomas: Je mehr Betriebe die Zertifizierung erhalten und mit dem Siegel werben, desto bekannter wird die Marke auf dem Markt. Im Endeffekt profitiert jeder von jedem. Direktvermarkter mit einem guten einheitlichen Auftreten tragen sehr viel dazu bei, dass wir Landwirte in der Öffentlichkeit geschätzt werden und Anerkennung bekommen.

Jakob: Dieses Gütesiegel ist für jeden Betrieb eine gute Möglichkeit, sichtbar für Konsumenten zu sein und zu zeigen, was und wie man produziert.

Und da kommen sie her:
Alle AMA GENUSS REGION Betriebe sind online unter genussregionen.at zu finden.



Thomas Ganahl

genussregionen.at/de/betrieb/bergbauernhof-ganahl

- Ist am Bio-Bergbauernhof am Bartholomäberg im Montafon zu Hause
- Stellt Joghurt, Butter, Montafoner Sauerkäse, Schnitt-, Hart- und Weichkäse her und bietet Urlaub am Bauernhof an



Jakob Karner

genussregionen.at/de/betrieb/christine-und-rupert-karner

- Kümmt sich um seine Legehennen und Felder in St. Margarethen an der Raab
- Ab Hof gibt's außerdem frische Bio-Austernpilze

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Warum ein Podcast?



„Ich hab‘ jetzt auch einen Podcast.“ Ja, eh.

Erste Ermüdungserscheinungen machen sich breit. Gefühlt hat jede Firma ihren eigenen Podcast. Jedes Unternehmen betreibt einen Podcast oder das, was jeweils von der Marketingabteilung darunter verstanden wird.



Heißt das, dass wir wieder einmal etwas sehr schnell zu stark ausgereizt haben?

Wie etwa einen Song, der durch seine Omnipräsenz auf Ö3 nach drei Wochen nicht mehr zu hören ist? Nein, ganz und gar nicht. Podcasts gibt es noch lange nicht genug. Vielleicht ist nicht alles journalistisch relevant, aber es überwiegt die Summe an spannenden, bereichernden und informativen oder unterhaltsamen Formaten, die zur Auswahl stehen. National wie international. Mehr dazu gibt's beim Producer des

Podcasts „Über den Tellerrand“, Daniel Roßmann und seiner Podcastwerkstatt zu lesen:

www.podcastwerkstatt.com/fuenf-podcasting-entwicklungen-2021

Warum also einen Podcast machen?

Die Covid-Lockdowns mögen eine Ausnahme gewesen sein, weil man mehr als üblich zu Hause war, vielleicht auch mehr Zeit hatte, Medien zu konsumieren und auszuprobieren. Davor und auch aktuell ist unser Medienkonsum durch Parallelität geprägt. Second, third screen. Wer sieht schon „nur“ noch fern oder hört „nur“

Nachrichten im Radio? Wir essen, während wir gehen. Wir lesen und arbeiten, während wir im Bus sitzen. Und wir informieren uns, während wir im Weingarten sind, im Stall

arbeiten, am Traktor sitzen, kochen, Auto fahren, ... Podcasts funktionieren nebenbei. Das wird ihrem Inhalt nicht immer gerecht, aber die Möglichkeit, on demand, in Etappen ein Gespräch, eine Diskussion oder eine Reportage zu hören, macht den Podcast zu einem praktischen und individualisierbaren Medium. Dann, wann ich möchte. So, wie ich möchte. Dort, wo ich möchte.



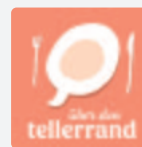
über den tellerrand

„Über den Tellerrand“ ist der Name des AMA Podcasts, und der Name ist Programm.

Christoph Cecerle und Ursula Riegler sind die beiden Hosts der Sendung. Gemeinsam mit ihren Gästen und Gesprächspartnern schauen sie über den Tellerrand der Themenbereiche Landwirtschaft, Tierhaltung, Erzeugung und Genuss von Lebensmitteln. Der Podcast lädt Hörer und Hörerinnen dazu ein, das eigene Wissen zu vergrößern und so den Horizont zu erweitern.

„Die AMA Marketing hat uns eingeladen, für sie einen Podcast zu gestalten, der sich inhaltlich mit ihren Kernthemen beschäftigt, dessen Gestaltung aber uns beiden Hosts überlassen ist. Unser professioneller journalistischer Zugang, in Verbindung mit unserem ganz persönlichen Interesse an unseren Gästen, ihrem Wissen und Können trägt maßgeblich dazu bei eine breite Hörerschaft zu erreichen. Wir möchten mit diesem Podcast zum Nachdenken und durchaus auch zum Überdenken des eigenen Handelns anregen“, so Ursula Riegler.

„Wir blicken nicht über den Tellerrand, wenn wir nur die eigene Wahrnehmung bestärken. Daher sind wir mit einem Thema gestartet, das derzeit viele Menschen bewegt: Die Schweinehaltung. Wir sprechen mit unseren Gästen über viele Facetten. Das reicht vom Ganzjahres-Bio-Freilandschwein bis zum Forschungsstall, vom Koch, der „nose to tail“ seit vielen Jahren praktiziert, bis zur jungen Landwirtin, die den konventionellen Betrieb ihrer Eltern übernimmt. Wir suchen und finden Gesprächspartner, die überraschen: Etwa den katholischen Priester, der über Tierethik disertiert hat. Tierethik ist das Thema unserer zweiten Staffel. Im September geht's mit vier Episoden Bio weiter, bevor wir das Jahr mit vielen Fragen zur Herkunft von Lebensmitteln beenden“, so Christoph Cecerle.



Zu hören auf Spotify und allen gängigen Podcastplattformen. Alle Infos und Episoden gibts auf <https://www.tellerrand.io>

Der nachhaltige **Nutzwald** als **Klimaschützer**

Um einen Nutzwald gesund zu halten, gilt es ein paar wichtige Grundregeln zu beachten. Eine davon ist, dass bei der Zusammenstellung von Baumarten in einem Wald hohe Vielfalt gegeben sein sollte.



Peter Mayer vom Bundesforschungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft vergleicht diese Diversität mit einem Aktienportfolio: Niemand würde auf die Idee kommen, sein ganzes Geld auf eine einzige Aktie zu setzen, sondern das Risiko auf mehrere aufteilen. Fällt nämlich ein Teil des Portfolios weg, können zumindest die anderen Teile weiterwachsen. Ein Mischwald kann darum auch mit Krankheiten oder Käferbefall besser umgehen als ein einseitig bepflanzter Wald. Übrigens: Das seit 1975 gültige Forstgesetz stellt sicher, dass durch die Waldbehandlung die Produktionskraft des Bodens erhalten und seine Wirkungen nachhaltig gesichert bleiben. Das bedeutet, die Wälder auf so eine Art und in so einem Umfang zu pflegen und zu nutzen, dass biologische Vielfalt, Produktivität, Regenerationsvermögen, Vitalität sowie Potenzial dauerhaft erhalten bleiben.

Heizen im grünen Bereich

Jährlich wächst in Österreichs Wäldern mehr Holz nach als genutzt wird. Derzeit werden nur ca. 80 % des jährlichen Zuwachses auch genutzt. Das heißt es gibt

noch großes Potenzial für das Holz – auch als Brennstoff. Denn heizen mit Holz ist CO₂-neutral, das bedeutet, dass bei der Verbrennung nur so viel CO₂ an die Luft abgegeben wird, wie der Baum im Laufe seines Lebens gespeichert hat. Damit der Wald zum Klimaschützer wird, ist es wichtig, alte Bäume regelmäßig zu entfernen und durch junge Bäume zu ersetzen. Heizen mit Holz bedeutet Energieverwendung im Kreislauf der Natur. In den letzten 20 Jahren haben Holzkessel eine rasante technische Entwicklung erlebt. Das wirkte sich nicht nur auf den Bedienungskomfort aus. Aufgrund modernster Verbrennungstechnologie wandeln beispielsweise KWB Heizkessel Brennstoffe höchst effizient in Wärme um. Daher können Wirkungsgrade über 90 % erreicht und der Feinstaubausstoß auf unter 2,5 mg gesenkt werden. Mit der innovativen cleanEfficiency 2.0-Technologie entsprechen KWB Heizungen nicht nur höchsten europäischen Umweltstandards, sie gehen sogar noch einen Schritt weiter. Zusätzlich werden auch die Grenzwerte der EU Ökodesignrichtlinie hinsichtlich Emissionswerten, Wirkungs-

grad und Energieverbrauch erfüllt und sogar unterschritten.

cleanEfficiency 2.0

- Niedrigste Emissionswerte: Der ausgestoßene Feinstaub wurde auf unter 2,5 mg gesenkt
- Hohe Effizienz: durch das innovative Brennerkonzept mit cleanEfficiency 2.0-Technologie
- Höchste Sparsamkeit: durch maximale Brennstoffausnutzung und permanent hohen Wirkungsgrad
- Perfektes Zusammenspiel: der Konstruktions- und Regelungselemente



*Das sind ungerundet
341 Bäume je Österreicher.*

Rund
3,4 Milliarden
Bäume wachsen in Österreich

ÖSTERREICH

VORRAT: 1.121 Mio. m³

ZUWACHS/JAHR: 30 Mio. m³

NUTZUNG/JAHR: 26 Mio. m³

LJ METNITZ (SV)

Auf Erfolgskurs!

von **Nadine Ebner**

Ein paar ereignisreiche Monate liegen hinter uns.



Im Mai konnte sich unser Martin Wietinger beim Handmähen zuerst für den Landesentscheid und einen Monat später sogar für den Bundesentscheid qualifizieren. Im Juli wurden wir bei der Nacht der

Landjugend Kärnten, welche wir zusammen mit der Landjugend Wieting mitverfolgt haben, als 7. aktivste Ortsgruppe Kärntens ausgezeichnet. Zudem gelang es einem unserer Teams sich beim Bezirksvolleyballturnier in Wieting den Bezirkssieg zu erspielen. Im Sommer waren wir dann noch beim Bezirks-Redewettbewerb und 4er-Cup, sowie bei den Bauern-Highlandgames in Sörg und dem Sommerspaßbiathlon in Zweinitz vertreten.

LJ RENNWEG (SP)

Grillparty der chaotischen Art!

von **Melanie Seebacher**

Am 31.07.2021 fand unsere Grillerei mit 3er-Cup im Pöllatal in einem etwas anderen Stil statt. Mit 8 Teams stürzten wir uns in die kniffligen Stationen unter freiem Himmel. Leider mussten wir zwischenzeitig ins Trockene flüchten, da uns der Regen nicht mehr verschonte, wobei sich der Regen als das kleinere Übel entpuppte. Nachdem die Sirenen aufheulten, wussten wir schon Bescheid. Wegen des Unwetters versperrte eine Mure den Weg vom Tal hinaus und wir warteten, bis er geräumt wurde. Währenddessen heizte unser Grillmeister den Grill ein, denn der Hunger verging uns deswegen nicht. Danach mussten wir zusammenpacken, den Grillplatz verlassen und einen anderen Ort zum Beisammen sein finden. Die Straßen waren zwar nass, aber die Kehle blieb auch nicht trocken.



LJ LIESER-/MALTATAL (SP)

Auf geht's – Nöringer Kirchtag!

von **Simon Mayer**



Bedanken möchten wir uns bei allen, die uns wie immer tatkräftig unterstützt haben.

Am 15. August war es nach langer Pause endlich soweit, wir konnten wieder unseren Nöringer Kirchtag stattfinden lassen. Unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen ist es uns gelungen,

einen kleinen, aber feinen Kirchtag auf der Papstratten zu organisieren. Nach einer kurzen besinnlichen Kirchtagsandacht spielte die Trachtenkapelle Eisentratten zünftig zum Frühschoppen. Am Nachmittag

unterhielten dann „Die Hinterkoflacher“ die Kirchtagsgesellschaft. Es war ein sehr gelungenes Fest und wir waren froh, dass wir unsere Gemeinschaft wieder einmal unter Beweis stellen konnten.

LJ PREITENEGG (WO)

„Beachvolleyball auf der Alm“

von **Karoline Pachatz**

Am 7. August veranstalteten wir auf der Hebalm das Bezirksvolleyballturnier.

Mit 13 Landjugend-Teams und 13 Gäste-Teams, bestehend aus Preitenegger Vereinen und Teams der näheren Umgebung, kam der Spaß nicht zu kurz. Viele hart umkämpfte Matches brachten schlussendlich einen Doppelsieg der Landjugend Granitztal, gefolgt vom 3. Platz der Landjugend Kamp in der Landjugend-Wertung. In der Gäste-Wertung konnte das internationale Team aus Holland, welches gerade hier auf Urlaub war, gefolgt von „Freibier auf Feld 1“ aus Wolfsberg und „Seiler Hill“ aus Bad St. Leonard, sich den Sieg sichern. Jede Menge gute Laune brachte auch DJ Mostkurve. Viele zufriedene Gesichter ließen die Veranstaltung noch gemütlich ausklingen.



LJ SCHIEFLING I. LAV. (WO)

In Schiefeling geht's wieder *bergauf!*

von **Victoria Pichler**

Endlich ist es wieder soweit! Bei uns geht es mit vielen Aktivitäten durch den Sommer.

Von Wandertagen, um Plakate für unsere Almmesse zu verteilen, über eine Versammlung – endlich wieder live – bis hin zu sportlichen Turnieren, bei denen wir uns wacker schlugen! Auch das ein oder andere Fest durften wir schon wieder besuchen. Wenn wir schon beim Thema sind: Am 10. Oktober dürfen wir uns auf ein Highlight freuen! Nach einem Jahr Pause laden wir euch wieder höchst mo-

tiviert zu unserer Rocktober Night-Disco ein. Heuer steht – mit etwas Verspätung – das 10-jährige Jubiläum an.



Am 10. Oktober darf man auf **viele Specials gespannt sein!**

Wir sehen uns!

LJ LAVAMÜND (WO)

Lavamünd aktiv dabei

von **Melanie Gobold**

Nach den coronabedingt eher ruhigen Monaten konnten wir ab dem Frühjahr wieder voll durchstarten. Am 31. Juli veranstalteten wir unseren öffentlichen Bewerb „Bauerngaudi“. Der Sieg ging an die „Hangover Oldies“, eine Gruppe aus der Gemeinde Lavamünd.

Ebenso konnten wir unser Tat.Ort Jugend-Projekt mit der GTS Gruppe umsetzen. Das Thema Slow Food wurde dabei spielerisch den Kindern nähergebracht. Voll motiviert nahmen wir an verschiedenen LJ-Wettbewerben teil. Hervorzuheben sind dabei die Leistungen unserer Mitglieder: Sieg beim Bezirks-4er-Cup, Bezirksentscheid Reden & Forstbewerb, 3. Platz LE Handmähen & 4. Platz LE Reden.

Zurzeit stehen wir in den Startlöchern für unser 70-Jahr-Jubiläum am 19. September. Dazu laden wir euch alle herzlich ein!

LJ TIFFEN (FE)

Nachhaltigkeit (er)leben!

von **Carina Puschitz**

Wir machten heuer wieder mit einer Freude beim Tat.Ort Jugend Projekt mit. Mit unserem Projekt Nachhaltigkeit (er)leben möchten wir auf das Bewusstsein der Umwelt und auf die Nachhaltigkeit aufmerksam machen. Wir veranstalteten insgesamt drei Thementage, die Müllsammelaktion im Ortskern Tiffen, eine Kräuterkunde mit natürlich hergestellten Produkten in Kooperation mit dem Krametter Hof in der Haiden und einen Flohmarkt. Bedanken möchten wir uns noch zum Abschluss bei unseren Mitgliedern, die sich sehr engagiert haben und beim Projekt tatkräftig mitgewirkt haben!

Außerdem ist unsere Ortsgruppe um vier neue Mitglieder gewachsen, zusammen freuen wir uns auf eine geniale Landjugendzeit!



LJ KLEBLACH-LIND (SP)

Gelungener Almkirchtag!

von **Lea Müller**



Am 7. August fand der jährliche Almkirchtag der Landjugend Kleblach-Lind statt.

Die Messe wurde am Predigtstein gefeiert und der Kirchtag danach am Goldenen Boden. Trotz Regen und Wind ließen wir uns nicht unterkriegen und machten das Beste daraus. Mit Speis und Trank waren alle bestens versorgt und der Spaß kam wie jedes Jahr keinesfalls zu kurz.

Somit können wir stolz auf einen gelungenen Almkirchtag zurückblicken!

Jetzt blicken wir mit großer Vorfreude auf unser Jubiläumfest am 13. September! Schaut's vorbei wir freuen uns!

LJ ZELTSCHACH (SV)

LJZ goes to EM 2022

von **Julia Holzer**

„Die Ines hot die beste Schneid, mäht olle nieder weit und breit!“

Unter diesem Motto konnte sich unsere Ines beim BE Handmähen in Gurk den 4. Platz sichern und qualifizierte sich für die EM 2022 in Slowenien! Auch beim LE Reden erreichten wir gute Plätze: Unsere Sabine holte sich den 5. Platz und unsere Julia den 3. Platz bei der Vorberiteten Rede Ü18.



Neben diesen großartigen Erfolgen veranstalteten wir unter anderem einen Kennenlernwandertag mit Grillerei, bei dem wir viele weitere Jugendliche für unsere LJ begeistern konnten. Denn bei Speis, Trank und Tanz kommt der Spaß nicht zu kurz!

LJ EBERSTEIN (SV)

Aktivste Ortsgruppe Kärntens

von **Katia Grundnig**

Gleich zu Beginn des heurigen Sommers durften wir den Landesentscheid Handmähen gemeinsam mit der Landjugend Kärnten und dem Bezirksvorstand St. Veit austragen. Bei strahlendem Sonnenschein schwangen Teilnehmer aus ganz Kärnten die Sense und zwei unserer Mitglieder, Sabine Kogler und David Reibnegger, konnten dabei sogar den 1. Platz ergattern. Weiters konnten sich Sarah Felsberger beim Landesentscheid Reden in der Kategorie „Vorbereitete Rede über 18“ den ausgezeichneten 1. Platz und Sabine Kogler beim Bundesentscheid Handmähen den 4. Platz holen. Auch beim Landesentscheid 4er-Cup konnten sich zwei Ebersteiner Teams über hervorragende Plätze freuen. Ein Highlight dieses Jahres war der Erhalt des Goldenen Löwen als Auszeichnung für die aktivste Ortsgruppe Kärntens, worüber wir uns riesig freuen. In diesem Sinne möchten wir uns bei allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern der Landjugend Eberstein für die Unterstützung bedanken!



LJ DELLACH/DRAU (SP)

Actionreiche Zeit

von **Julia Stabentheiner**

Nach über einem Jahr Corona-Pause durften wir endlich wieder bei den Kurkonzerten im Waldbad in Dellach/Drau mitwirken.



Ein herzliches Dankeschön
an alle Mitglieder!

Auch unser alljährlicher Almkirchtag stand am Programm. Es war ein großer Erfolg, trotz Einhaltung der 3G-Regel konnten wir viele Leute begrüßen. Des Weiteren nahmen wir auch am „Tat.Ort Jugend Projekt“ teil. Wir haben das Tipizelt für den Parkkindergarten erneuert und optisch durch Malereien verschönert. Es ist noch

nicht genug, wir durften auch noch bei zwei Hochzeiten ehemaliger Mitglieder die Agape ausrichten, sowie den traditionellen Reiftanz zum Besten geben.

BEZIRKSVORSTAND ST. VEIT

Landjugendleben nimmt Fahrt auf!

von **Laura Zwischenberger**

In den letzten Monaten nahm das Landjugendleben bei uns im Bezirk wieder so richtig Fahrt auf! Anfang Juli fand der BE Sensenmähen im Gurktal statt, der von den Ortsgruppen Pisweg und Straßburg bravourös organisiert wurde! Wir gratulieren allen TeilnehmerInnen recht herzlich, besonders aber unserer Ines Trattner, die uns 2022 bei der EM vertreten wird! Auch eine BAS mit anschließender Regionaltanzprobe konnte endlich wieder stattfinden und im Zuge von Marios Projekt gab es 2 Seminare zum Thema „Sicherheit am Berg“. Der BE 4er-Cup musste heuer zwar leider frühzeitig abgebrochen werden, doch unsere 2 Teams schafften es trotzdem die Jury zu überzeugen und so den unfassbaren Doppelsieg nach Kärnten zu holen! Herzliche Gratulation der Landjugend Brückl zum 2. Platz und der Landjugend Guttaring zum Bundessieg!



LJ WIETING (SV)

Gemeinsam für unsere Umwelt!

von Katharina Koller

Was kann man tun, um die Umwelt zu verbessern? Diese Frage stellten wir uns, bis wir zu dem Entschluss gekommen sind, unser Tat.Ort Jugend Projekt dem sehr wichtigen Thema Umweltschutz zu widmen.

Nachdem wir eine große Ideensammlung erstellt hatten, entschieden wir uns für drei wichtige Punkte, um der Natur zu helfen.

Den ersten Teil unseres Projektes erlebten wir bereits im Mai mit der Müllsammelaktion in der Gemeinde Klein St. Paul.

Als zweiten Abschnitt legten wir mit viel Eifer und Vorbereitung eine Bienenwiese in Wieting an. Denn ohne Bienen – kein Leben!

Beim dritten und letzten Punkt gestalteten wir Tafeln zum Thema Müll auf den Straßen und veranstalteten einen kleinen Aufklärungsvortrag für Kinder über die Wichtigkeit der Bienen für die Natur.

Unser Gedanke:

„Jeder kann im Alltag seinen Beitrag dazu leisten, um die Natur im Gleichgewicht zu halten.“

Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht!

LJ BRÜCKL (SV)

Brückl ist *aktiv!*

von Valentina Kurath



Reignisreiche Wochen liegen hinter uns. Mitte Juli durfte unser 4er-Cup Team zum Bundesentscheid 4er-Cup & Reden in Maishofen mitfahren, um dort die Landjugend Kärnten zu vertreten. Dies taten sie auch mit großem Erfolg, denn sie belegten den hervorragenden 2. Platz und wurden somit Vizebundesieger des 4er-Cups 2021.

Des Weiteren nahm unser Obmann am diesjährigen Jugendleiterkurs in Krastowitz teil und konnte in diesen Tagen einige großartige Erfahrungen sammeln. Auch an den Wochenenden waren wir aktiv und schafften es durch viele fleißige Hände unsere Erntekrone vollkommen zu erneuern.

LJ MEISELDING (SV)

Sie rufen, wir tigern!

von Sarah Buggelsheim

Im vergangenen Monat fand in Kappel am Krappfeld und in Völkermarkt die 3-Furchen-Tournee statt.



Unser Obmann Martin Rainer konnte sein Können präsentieren und qualifizierte

sich damit zum Bundesentscheid Pflügen 2022. Des Weiteren konnte er sich bereits im Vorjahr erfolgreich den ersten Platz in der Kategorie „Beetpflug-Newcomer“ ergattern und sich damit ebenfalls ein Ticket für den diesjährigen Bundesentscheid in Niederösterreich sichern. Unser Mirtl konnte sich dort den 9. Platz erkämpfen. Nach dem Pflügen ließen wir den Abend in einer gemütlichen Runde ausklingen und möchten dem Landjugend Bezirk St. Pölten zur gelungenen Veranstaltung herzlich gratulieren.

LJ PISWEG (SV)

Unser 70+1-Jahre-Jubiläum

von Verena Kogler

Wir durften am 22. August 2021 unser Jubiläum am Sportplatz in Pisweg nachholen.

Dieses startete am Dorfplatz mit einer Erntedankmesse, bei welcher unser Herr Pfarrer Michael Lercher gemeinsam mit den VS-Kindern und der Sängerrunde Pisweg die Messe gestaltete. Im Anschluss folgte der Erntedankumzug, der mit neun Wägen von örtlichen Vereinen sowie Ortsgruppen aus der Umgebung zelebriert wurde. Am Sportplatz angekommen, feierten wir unser 70+1-jähriges Bestehen. Durch die Auftänze der LJ Moosburg und



der LJ Straßburg, einem Streichelzoo sowie einer Verlosung wurde unsere Veranstaltung noch weiter aufgepeppt. Ein

Highlight, das uns allen in Erinnerung bleiben wird!
#anfochstoak

LJ EBENTHAL (KL)

Together we are strong

von Marina Ehart

Wir waren sowohl bei den verschiedenen Seminaren der Landjugend Kärnten als auch beim Bezirks 4er-Cup in Magdalensberg dabei, bei dem sich zwei unserer Teams für den Landesentscheid qualifizieren konnten.

Auch unser Tat.Ort Jugend Projekt startete mit vollem Erfolg in die zweite Runde. Unser Gesundheits- & Sicherheitstag war eine großartige Kooperation mit dem LJ-Spifu-Projekt und den Polizei- und Rettungskräften. Wir möchten euch auch heuer wieder recht herzlich zu unserem alljährlichen Erntedankfest am 10. & 12. September bei der Feuerwehr in Ebenthal einladen und freuen uns schon jetzt auf Euer Kommen.

**#seeyousoon#Erntedankfest
#10&12September#2021**



LJ GRAFENSTEIN (KL)

Normalität kehrt wieder ein

von Anna Smetanig

Seit es die Corona-Regeln wieder zulassen, halten wir wieder regelmäßig Tanzproben ab und holen unsere Tanzkünste aus dem Tiefschlaf.

Der erste Schritt in die Normalität. Wir waren beim Bezirks 4er-Cup der LJ Magdalensberg mit zwei Teams vertreten und ergatterten den 4. & 6. Platz. Auch beim Landesentscheid AUGO waren wir dabei. Anfang August richteten wir das Bezirksvolleyballturnier bei uns in Grafenstein aus. Es fühlt sich gut an, wieder Menschen zu treffen und wir freuen uns jetzt auf den Abschluss unseres Tat.Ort Jugend Projektes im September – seid gespannt!



LJ GLANEGG (FE)

Planting the future

von **Leonie Lotteritsch, Johanna Zitterer**

Am 24. Juli durfte sich der Glanegger Kindergarten über zwei neue Hochbeete freuen. Sie wurden von uns im Zuge des Tat.Ort Jugend Projekts gebaut und gemeinsam mit den Kindern bepflanzt.



Wir hoffen, die Kinder haben
viel Freude bei der Ernte!

Um den Kindern den Wert von einem eigenen Garten und gesunder Ernährung zu vermitteln, entschieden wir uns, unter dem Titel „Planting the Future“ dazu, zwei Hochbeete zu errichten. Der erste Teil des Projektes bestand darin, dass die Beete

direkt vor Ort gebaut und mit Erde und Hackspänen befüllt wurden.

Im zweiten Teil wurden den Kindern die Kräuter und das Gemüse, wie Basilikum, Schnittlauch und Rosmarin kurz erklärt und die Hochbeete gemeinsam bepflanzt.

LJ STEUERBERG (FE)

Halbzeit bei der LJ Steuerberg

von **Anna Pauscher**

Wir haben schon mehr als das halbe Landjugendjahr 2021 hinter uns und unsere bisherigen Aktivitäten können sich sehen lassen!

Nach unserer Valentinsaktion und der sehr erfolgreichen Teilnahme an dem Projekt „A gemeinsamer Weg mit ana Vision – Vernetztes Österreich“ nahmen einige unserer Mitglieder an der Agrar- und Genusssolympiade in Krastowitz teil.

Auch beim Bezirks- bzw. Landesentscheid 4er-Cup waren wir durch unsere hochmotivierten Landjugendmitglieder vertreten.

Im Juli mussten wir unser geplantes Beachvolleyball-Turnier am Goggaussee in Steuerberg zuerst verschieben, da uns das Wetter mit Blitz und Donner einen Strich durch die Rechnung gemacht hat.

Zum Glück konnten wir einige Zeit später das Beachvolleyball-Turnier 2.0 bei herrlichem Wetter und heißen Temperaturen, jeder Menge Spaß und guter Laune veranstalten.

Wir freuten uns über die zahlreichen teilnehmenden Teams.

BEZIRKSVORSTAND VÖLKERMARKT

Ein aktiver Sommer

von **Dominik Messner**

Alzu ruhig war der Sommer in Völkermarkt nicht, denn der Bezirksvorstand hatte alle Hände voll zu tun. Von der Müllsammelaktion, im Rahmen von Tat.Ort Jugend, Anfang Sommer, bei der mit den Ortsgruppen über 7000L Müll im ganzen Bezirk gesammelt werden konnte. Bis hin zum Bau von 30 Insektenhotels für die Stadtgemeinde Völkermarkt.



Zwischendrin wurden zwei Stationen der 3-Furchen-Tournee organisiert, bei der zwei Völkermarkter Pflüger jeweils Silber holen konnten. Zwei weitere Aktionen waren auch die Stammzellentypisierung, die mit den Bezirksvorständen Klagenfurt und Wolfsberg am 22.08. im Goldbrunnhof organisiert wurde, sowie der Flohmarkt für den guten Zweck, der vom BV am 28.08. für „Bauern für Bauern“ veranstaltet wurde.

LJ FELLACH (VI)

Landjugend verbindet ...

von **Julia Steiner**

... auch über die Landesgrenzen hinaus!

Die letzten Wochen konnten wir gut nutzen, um endlich wieder andere LJ-Ortsgruppen zu treffen. So verbrachten wir ein Wochenende gemeinsam mit der Landjugend Weißkirchen an der Traun aus Oberösterreich, die ihr jährlicher Ausflug nach Villach geführt hatte. Bei einem netten und lustigen Abendessen konnten wir einige neue Bekanntschaften schließen und am nächsten Tag trafen wir uns in einem Hochseilgarten wieder. Außerdem war es endlich zeitlich und coronakonform möglich, unser Transparent mit einer Grillfeier auszulösen – es war wirklich höchste Eisenbahn, die liebe Landjugend Treffen auf einen gemütlichen Abend einzuladen.



LJ ST. STEFAN I. LAV. (WO)

An andere denken – *Zeit schenken!*

von **Simone Paulitsch**

Unter diesem Motto starteten wir im Juli in Zusammenarbeit mit dem LKH Wolfsberg unser Tat.Ort Jugend Projekt.

Im Rahmen des Projektes organisierten wir als Landjugend unterschiedliche Themenschwerpunkte, welche wir mit den Bewohner*innen der Abteilung für chronisch Kranke durchführten. Ob Geschichten vorlesen, singen, malen, tanzen oder auch die Vorstellung der Landjugend mit ihren Bräuchen, wir konnten mit Vielfalt und Freude unsere Zeit mit anderen teilen. Der Endspurt des Projektes steht uns noch bevor, jedoch können wir jetzt



Wir konnten mit Vielfalt
und Freude unsere Zeit
mit anderen teilen.

schon sagen, dass wir uns als Landjugend sehr viel von dieser Zeit mitnehmen.

LJ ZOLLFELD (KL)

Neuigkeiten

von **Viktoria Linek**

Mit großem Stolz können wir unsere neuen LJ-Gilets präsentieren, um einheitlich als Gemeinschaft aufzutreten.

Nach langer Planung und viel Geduld fertigte uns das Heimatwerk unsere Gilets an.

Natürlich nutzen wir die Chance unserer Zusammenkunft, um gleich einige Gruppenfotos zu erstellen.

Im Auftrag des Volksmusikwerkes durften wir bei einem Tanzvideo für pädagogische Zwecke im Freilichtmuseum dabei sein. Wir freuten uns sehr und nahmen dies zum Anlass, unsere neuen Gilets vorzustellen.

Um unsere Gemeinschaft nach der Corona-Zeit wieder aktiv zu stärken, veranstalteten wir intern eine kleine Grillerei. Nach so langer Zeit genossen wir das fröhliche Beisammen sein und blicken positiv in die Zukunft.

LJ MAGDALENSBERG (KL)

Sommerfest der Landjugend Magdalensberg

von **Katja Strauß**

Am 31. Juli 2021 veranstalteten wir am Sportplatz in Deinsdorf unser Sommerfest.



gab es schöne Geschenkskörbe, Sachpreise, einen Tret-Traktor sowie eine Motorsäge.

Trotz der strengen Corona-Maßnahmen freuten wir uns besonders, dass wir so viele Besucher auf unserem Fest begrüßen durften.

Wir bedanken uns bei allen Teilhabenden für unser gelungenes Sommerfest und hoffen, dass wir uns beim all-

Zum Auftakt tanzten die Landjugend St. Margarethen und die Landjugend Zweinitz. Für die Stimmung und die

Tanzmusik sorgten dann „Die Jungen Wernberger“. Auch heuer gab es wieder tolle Preise zu gewinnen. Unter anderem

jährlichen Landjugendfest im Oktober wieder sehen.

„Zomman samma mehr“

LJ SPITZENFUNKTIONÄRINNEN

Landjugend Fellach goes *aufZAQ* ...

von **Katja und Eva-Maria Jonach**

Zwei Mitglieder der Landjugend Fellach erhielten heuer die Chance die Ausbildung zur Landjugend-SpitzenfunktionärIn der Landjugend Österreich zu absolvieren.

Gemeinsam mit beiden Projektteams wurden die Landjugend Genuss-Sport-Tage geboren. Ein Tag stand unter dem Motto „Lebensmittel nach Maß – das macht Spaß“. „Be active – gemeinsam in Bewegung“ stand im Fokus des zweiten Tages. An beiden Tagen stellten sich in 2er-Teams Kinder und Jugendliche den abwechslungsreichen Stationen und lösten diese mit viel Geschick und ganzem Körpereinsatz. Wir blicken auf zwei erfolgreiche und spannende Tage zurück und bedanken uns bei all unseren Helfern, StationsbetreuerInnen und Sponsoren für die tatkräftige Unterstützung.





LJ MOOSBURG (KL)

Schönes Kärntnerland, schönes Kärntnerland!

von Lisa Nusser

Der Sommer war für die Landjugend Moosburg endlich wieder sehr ereignisreich. Gleich drei Mitglieder konnten beim Landesentscheid Reden ihre Sprachgewandtheit präsentieren. Sie erreichten die 5. Plätze in der Kategorie Vorbereitete Rede unter 18 und Spontanrede und einen Landesieg in der Kategorie Spontanrede, woraufhin es für uns zum Bundesentscheid Reden nach Salzburg ging! Auch unsere Valentina qualifizierte sich letztes Jahr mit ihrer 4er-Cup Gruppe der Landjugend Brückl für den Bundesentscheid, bei dem sie den 2. Platz erreichten! Wir gratulieren allen Teilnehmern zu ihren hervorragenden Leistungen.

#SchönesKärntnerland #UnserName

LJ ST. STEFAN/HAIMBURG (VK)

Landjugend hilft Jugend

von Stephanie Raganitsch

Da es uns ein großes Anliegen ist hilfsbedürftige Jugendliche in Österreich zu unterstützen, riefen wir im Rahmen des heurigen Tat.Ort Jugend Projektes eine Spendenaktion für das SOS Kinderdorf ins Leben.

Unsere handwerklich geschickten Mitglieder fertigten Altkleider-Sammelcontainer aus Holz an, welche an vier öffentlichen Standorten aufgestellt wurden. Als finalen Abschluss boten wir am 1. September am Marktplatz in Völkermarkt die Möglichkeit, Spenden direkt an unsere Mitglieder abzugeben. Wir luden im Zuge dessen auch dazu ein, durch unsere selbst gemachten Produkte zu stöbern, um durch den Kauf von Kuchen, Pesto, Marmelade, Sirup und vielem mehr

BEZIRKSVORSTAND KLAGENFURT

Sei das fehlende Puzzleteil und lass Dich typisieren!

von Kerstin Hoinig

Unter diesem Motto organisierte der Bezirk Klagenfurt im Sommer eine Stammzellentypisierungsaktion. Bei vier Terminen konnte man sich mittels Wangenabstrich zur Stammzellenspende typisieren lassen. Das Tat.Ort Jugend Projekt wurde in Zusammenarbeit mit dem Verein „Geben für Leben – Leukämiehilfe Österreich“ durchgeführt und von den anderen Bezirksvorständen unterstützt. Das Projekt entstand, da ein Mitglied des Bezirks Klagenfurt im Dezember vergangenen Jahres selbst zum Stammzellenspender wurde. Wenn ihr euch noch nicht typisiert habt, könnt ihr euch auch ein Typisierungsset nach Hause schicken lassen.

#stäbchenreinspendersein



unser Projekt zusätzlich zu unterstützen. Auch möchten wir stolz erwähnen, dass unser Obmann, Jakob Pleschiutchnig, beim Bundesentscheid Pflügen in Pyhra in Niederösterreich den 11. Platz in der Einzelwertung belegte und im Team den 3. Platz erreichen konnte. An dieser Stelle möchten wir uns für die zahlreichen Altkleiderspenden bedanken, denn nur durch das aktive Mitwirken der Bevölkerung konnte unser Projekt zum Erfolg werden.

LJ ZWEINITZ (SV)

Wir feiern den 70. Geburtstag!

von Lisa Frießnegger

Seit 1951, dem Jahr in dem die Landjugend Zweinitz gegründet wurde, stehen wir für Brauchtum und Tradition.



Zu den jährlichen Highlights gehört unser traditionelles Erntedankfest. Heuer feiern wir am Sonntag, den 19. September 2021, nicht nur Erntedank, sondern auch unser 70-Jahre-Jubiläum. Unseren runden Geburtstag wollen wir gemeinsam mit euch verbringen. Somit laden wir euch recht herzlich zur Erntedankmesse in der Pfarrkirche Zweinitz mit anschließendem Erntedankumzug ein. Danach wollen wir beim Fröh-schoppen am Dorfplatz in Zweinitz mit euch anstoßen. Für die musikalische Unterhaltung sorgen „Die jungen Wernberger“ und auch die Auftänze der Landjugend Krappfeld und der Landjugend Meiselding sollen alle Gäste begeistern.

Wir freuen uns auf euch!

LJ KRAPPFELD (SV)

Das schönste Wappen dieser Welt ...

von Lisa Schelander

... ist der Pflug im Ackerfeld!

Die letzten Wochen im Sommer standen bei uns ganz im Zeichen des Pflügens.

Der Startschuss dafür fiel Anfang August bei uns im Krappfeld, wo wir die erste Station der 3-Furchen-Tournee austrugen.

Trotz schlechten Wetters konnten wir viele Gäste begrüßen und blicken auf eine gelungene Veranstaltung zurück.

Unser Pflüger Ulrich Pichler stellte sein Können dort und bei den weiteren beiden Stationen in Völkermarkt unter Beweis und nahm in der Gesamtwertung die Goldmedaille mit nach Hause.

Beim diesjährigen Bundesentscheid in Niederösterreich waren wir ebenfalls mit von der Partie, als unser Ulrich die Furchen zog.

„Weil jeder Tag zählt – wir gehen niemals unter“



Landjugend-*Termine*

Aktuelle Termine werden laufend auf unserer Website **ktnlandjugend.at** bekannt gegeben!



Andrea Walkam

Landjugendreferentin

☎ 0463 / 58 50-24 12

☎ 0676 / 835 55 612

✉ andrea.walkam@lk-kaernten.at



Hansjörg Thaller, BEd

Landjugendreferent

☎ 0463 / 58 50-24 13

☎ 0676 / 835 55 610

✉ hansjoerg.thaller@lk-kaernten.at



Birgit Poglitsch

Assistenz

☎ 0463 / 58 50-24 11

✉ ktn@landjugend.at

Bei Fragen stehen
dir unsere Mitarbeiter
im Landjugendbüro

gerne zur Verfügung!

Die Terminübersicht soll **zum Mitmachen motivieren**. Sie bieten einen Überblick über die geplanten Aktivitäten, welche ständig den neuen Regelungen angepasst werden.

Termine Landesebene

✓ Landjugendkongress und JHV der Landjugend Kärnten	26. Oktober 2021	Schloss Krastowitz
✓ Redaktionsschluss LJ Zeitung	15. November 2021	ljzeitung@gmail.com
✓ Bezirksfunktionärskurs	26.-27. November 2021	Schloss Krastowitz
✓ 1. Landesarbeitstagung	28. November 2021	Schloss Krastowitz

Termine Bundesebene

✓ BE Forst	24.-26. September 2021	Vorarlberg
✓ LJ Spifu Modul 4	30. September-1. Oktober 2021	Steiermark
✓ Best Of LJ Österreich	20. November 2021	Oberösterreich



Weitere Infos im Landjugendbüro unter 0463/ 58 50 2411 oder ktn.landjugend.at/Termine



Cheeeese ...

